

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln  
Migros Pratteln

Mehr als 3  
Medikamente?  
Polymedikationscheck!  
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken Muttenz

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 18. November 2016 – Nr. 46



Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

## Jubiläum mit den vier Jahreszeiten gefeiert

MA. Die Trachtengruppe lud am letzten Sonntag zum 70. Geburtstag zu einer Stubete in die Aula Donnerbaum. Viele Ortsvereine nahmen mit ihren Auftritten die Geburtstagsgäste mit auf eine Reise durch die Muttenzer Brauchtümer im Jahresverlauf. **Seite 3**

## Muttenzerin schildert ihre ersten Eindrücke

MA. Seit Ende September ist Mirjeta Shala in Südafrika. Dort absolviert sie einen Auslandseinsatz in einem Kinder- und Jugendprojekt. Sie erteilt Unterricht und hilft in der Küche beim Zubereiten von Porridge mit. Auch hat sie bereits einen Engel namens Mary getroffen. **Seite 5**

## Klimaneutrales Menü in Prattler Hotel

PA. Eine Schulklasse mischt sich in einem Prattler Hotel unter das Küchen- und Servicepersonal und lernt, wie ein klimafreundliches Menü zubereitet werden kann. Die Sensibilisierung der Schüler und Gäste steht dabei im Mittelpunkt der Aktion. **Seite 15**

# Im Lebensherbst erblüht der zweite Frühling



Die Aufführungssaison der Prattler Laienbühne hat begonnen. In der Komödie «Altweiberfrühling» packt Witwe Martha (Christa Kapfer) ihre Chance zur Verwirklichung eines Lebenstraums, auch wenn Gemeindepräsident Fritz (Bruno Helfenberger) dafür kein Verständnis zeigt. Foto zVg/Laienbühne Pratteln **Seite 13**



**SCHNEIDER**  
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION  
IST UNSERE  
PROFESSION.  
AUCH BEI  
FLACHDACH-  
SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln  
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch



**Weisse Alba-Trüffel**  
zu vernünftigen Preisen  
Fr. 38.-/10 g

**Tenzen**

Natura-Qualität  
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 Muttenz/Pratteln

038239

**Landi****aktuell**

www.landi.ch

**19.90**

**Lichtschlauch Doppelstern**  
54 cm. 230 W. 18473

**31.90**

**Lichterkette Multilight LED**  
Mit Transformator. 10 V.  
10320 Lichterkette Multilight 48 LED 31.90  
10321 Lichterkette Multilight 24 LED 10.90

**ab 2.95**

**Zeitschaltuhr II**  
**24 Stunden**

24366 Für Innen 2.95  
59466 Für Aussen 4.50

**ab 2.95**

**Verlängerungskabel**  
3 - polig.

03946 Weiss, 3 m. 2.95  
03948 Weiss, 5 m 3.90  
05048 Schwarz, 3 m 2.95  
05049 Schwarz, 5 m 3.90

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 46/2016

**Dauertiefpreise****www.mutteneranzeiger.ch**

Möchten auch Sie den  
Muttener & Prattler Anzeiger  
Woche für Woche in  
Ihrem Briefkasten?



**Abo-Bestellung**  
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den  
Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch  
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

**Muttener &  
Prattler  
Anzeiger**

**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme



**Gefährlich!**  
Nicht nur im  
Winter.

K.1219

**Sichere Handläufe**

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**  
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

**Qualität rund ums Feuer**

**OFEN  
AUSSTELLUNG**

FR, 18. Nov. 17–20 Uhr  
SA, 19. Nov. 10–14 Uhr  
und jeden DO 16–19 Uhr

**Kohler**  
4206 SEEWEN  
Ofen-, Kamin- und  
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

**www.ch-kohler.ch****Nutzen Sie unsere Erfahrung**

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

**NEU: für den besten Pizzateig  
Thermomix-Präsentation**

K.1263

Trachtengruppe

## Wenn der Mann auf der Bühne nach ein paar Takten die Frau wechselt

**Kapelle, Alphorn und Trachten: Anlässlich ihres 70. Geburtstages lud die Trachtengruppe zu einer Stubete ein.**

Von Carole Gröflin

«Wir zeigen nun, wie man tanzend fremdgeht», sagt eine Frau in Tracht schelmisch ins Mikrofon auf der Bühne. Hinter ihr ist die gesamte Trachtengruppe bereits aufgereiht. Für ihren Kommentar erntet sie im Publikum Schmunzeln, die Gruppe gebt sich in Position, als die Ländlerkapelle Wartebärg mit den ersten Takten des Frutiger Jubiläumswalters loslegt. Er gehört zum Sommer in der Reise durchs Jahr mit den Muttenzer Brachtümern, welche die Trachtengruppe zum Jubiläum unternahm.

Der Tanz ist beschwingt, die Abfolgen für Laien nicht einfach auszumachen: Die Schritte wechseln genauso rasch wie die Männer die Frauen. Da tanzt Sämi Benz, Präsident der Trachtengruppe, im einen

Moment mit zwei Frauen in Werktagstracht. 360 Grad später sieht ihn das Publikum mit zwei anderen Frauen, diesmal in Festtagstrachten. Da wird einem nicht nur bloss beim Anblick der vielen Umdrehungen schwindelig. Das viele Wechseln hat es in sich, sodass sich beim einen oder anderen Tanzenden allmählich Schweissperlen auf der Stirn bilden.

Zum Trachtenverein kam Sämi Benz im Jahr 1997 unverhofft: «Meine Frau und ich haben uns spontan für einen Besuch des Maitanzens entschieden», erinnert sich Benz. Seine Frau und er waren derart begeistert vom Volkstanz, dass sie an einem Donnerstagabend eine Probe besuchten. Den beiden gefiel es derart gut, dass er sich für die Trachtengruppe vom Piccolospiele abwandte. «Vor diesem Maitanzen habe ich die Trachtengruppe kaum wahrgenommen», gesteht Benz.

Doch in den letzten Jahren hat der Volkstanz eine wichtige Rolle in Benz Leben eingenommen: Seit 2006 ist er Präsident der Trachten-

gruppe Muttenz, seit 2009 Präsident der kantonalen Trachtenvereinigung Baselland. «Ich bin ein Spätzünder, allerdings bin ich sehr schnell in den Volkstanz hineingewachsen», meint Benz mit einem Lächeln. Ihm gefällt sein Amt in der kantonalen Vereinigung, «da kann ich auch gesamtschweizerisch mitreden».

### Nachwuchssorgen real

Bei der Jahresmitgliederversammlung vom letzten Freitag wurden etwa die Nachwuchssorgen thematisiert. Diese kennt auch die Trachtengruppe Muttenz: «Wir sind rund 40 Aktive im Alter von 50 bis über 70 Jahren», sagt Benz. Die beiden Ausreisser sind ein 16-Jähriger und eine 25-Jährige. Ersterer ist von der Kindertanzgruppe Birsfelden-Muttenz dazugestossen. «Dies ist jedoch die Ausnahme, normalerweise tanzen die Kinder im jungen Alter dort, mit Beginn der Schulzeit steigen die Freizeitangebote», erläutert Benz. Oft würden die Kinder dann ganz aufhören, statt zur Trachtengruppe zu wechseln.

Die 25-Jährige sei eines Donnerstagabends in der Probe gestanden. «Gerne dürfen Interessierte bei uns vorbeikommen», sagt Benz. Wie er vor bald 20 Jahren würde man dann gleich in den Kreis und zum Mitmachen gebeten. «Dann werden gleich die Grundschritte eingeübt, damit bald fleissig mitgetanzt werden kann», berichtet der 72-Jährige.

Neben der Trachtengruppe standen an der Stubete letzten Sonntag folgende Formationen auf der Bühne: Kapelle Oberli, Bürgin, Vetsch, Moser, Sternsinger, Ländlerkapelle Wartebärg, Facklenumzug mit Kindern, Kindertanzgruppe Birsfelden-Muttenz, Jodlerklub, Bläsergruppe des Musikvereins, Fahnen-schwinger Hanspeter Leuenberg und das Alphorn-Duo Surbaum.

Zuletzt gehörte die Bühne der Gruppe Jestavo. Die Abkürzung steht für «Jungi Erwachseni tanzed Volkstänz». 19 junge Menschen in Tracht mischten neue Choreografien zu traditioneller Volksmusik und neuen Musikstilen. «So sieht die Zukunft des Trachtenlebens aus», meint Benz lachend.



Umdrehungen, Händeklatschen und Überkreuzungen: Die Trachtengruppe zeigt an ihrem Jubiläum die Variationen des Volkstanzes. Präsident Sämi Benz (linkes Bild) geniesst den Auftritt sichtlich – kann er beim Frutiger Jubiläumstanz schliesslich immer wieder die Frau wechseln. Fotos Carole Gröflin

### Muttenz

Mirjetas neue Heimat ist Südafrika 5  
Seit 35 Jahren in Muttenz beheimatet 7  
Schüler schreiben über Heimatgefühl 9  
SVM siegt ausserhalb der Heimat 11

### Gemeinde Muttenz

Für diese Woche liegen keine Informationen des Gemeinderates oder Mitteilungen aus der Verwaltung zur Publikation vor.

### Pratteln

Ludothek mit neuem Schwung 17  
Jubilarer mit viel Rhythmus 19  
Basketballer mit guter Dynamik 21  
Mayenfels-Bazar mit grossem Elan 23

### Gemeinde Pratteln

Zur vollendeten Sanierung der Hauptstrasse fehlt nur noch der neue Deckbelag. Dieser wird ab kommendem Montag eingebaut. 22

Herzliche Einladung zum

## Gemeinde-Essen

vom **Samstag, 19. November 2016**  
im Kirchengemeindehaus Feldreben

Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr servieren wir Spaghetti Bolognese oder Napoli, Wienerli und Gemüsesuppe. Auch ein Dessertbuffet steht bereit.

Der Erlös kommt einem Landwirtschafts-Projekt von Mission 21 im Hochland von Bolivien zugute.

Für die Kinder bereitet die Cevi-Jungschar Muttenz ein kleines Spielprogramm vor.



039547

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# GROSSER MARKT

Warenmarkt in Muttenz  
**Mittwoch, 23. November 2016**

040232

## Die schönsten Bücher zu Weihnachten

### für Gross und Klein!

Mal spannend, manchmal komisch oder leise und besinnlich



Sherin Hafner-Kneiff (Hrsg.)  
Erzähl mir von Weihnachten  
Die 24 schönsten Geschichten von Prominenten zum Fest der Liebe  
176 Seiten | Hardcover  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2168-6

-minu  
Schüfeli auf Bohnen  
Etwas andere Weihnachtsgeschichten  
144 Seiten | Hardcover  
CHF 24.80 | EUR 24.80  
ISBN 978-3-7245-2161-7



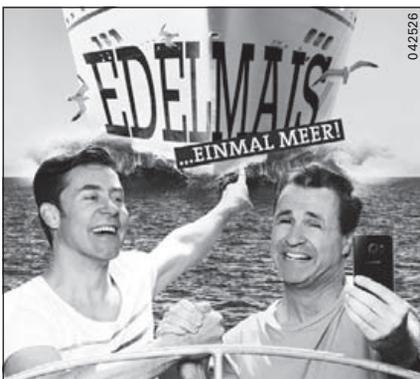
CD  
Schüfeli uf Bohne  
Wiehnachtsgschichte gläase vom -minu  
CHF 24.90 | EUR 24.90  
ISBN 978-3-7245-2167-9



Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardtverlag

BÄCKER · METZGER · SCHREINER · SPENGLER · SANITÄR · LEBENSMITTEL · DROGERIE · APOTHEKE · BLUMENLADEN · KIOSK · HOTEL · RESTAURANT · BAUERN · VELO UND MOTOS · BANK · VERSICHERUNG · BILDHAUER · SCHRANKBAUER · SCHUHMACHER · ZAHNARZT · PHYOTHERAPIE · FOTOHÄNDEL · PAPETERIE · EDV-BERATUNG · TREUHÄNDER · ANWALT · GEOLOGE · ARCHITEKT · GARTENBAU · LANDSCHAFTARCHITEKT · METALLBAU · CHEMIEANLAGEN · GARTENBAU · COIFFURE · MARKETING · BESCHRIFTUNGEN · ABFALLENTSORGUNG · GARAGEN · GLASEREI · OPTIKER · MODE · MALERGESCHÄFT · KOMMUNIKATION · WINZER · WEINHANDEL · MÖBEL GIPSEGESCHÄFT · IMMOBILIEN · VERSICHERUNG · BILDHAUER · SCHRANKBAUER · SCHUHMACHER · ARCHITEKT · PHYOTHERAPIE · FOTOHÄNDEL · PAPETERIE · EDV BERATUNG · TREUHÄNDER · ANWALT · GEOLOGE · ARCHITEKT · BAUGESCHÄFT · LANDSCHAFTSARCHITEKT · BÄCKER · METZGER · SCHREINER · SPENGLER



SA. 17.12.16  
**BASEL MUSICAL THEATER**

WWW.STARTTICKET.CH / 0900 325 325  
(CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ) POST  
ODER ALLEN STARTTICKET VVK-STELLEN

PRESENTING SPONSOR: **SAMSUNG**

## Aikido am Bazar de Noël

Walzwerk in Münchenstein, 19./20. November 2016

### Der Weg, das Leben mit Energie zu verbinden

Aikido ist Körperbewusstsein, Kampfkunst, Energiearbeit, Kraft und Bewegung. Aikido spricht alle Sinne im Körper an, harmonisiert und dynamisiert.

Aikido ist für jedes Alter geeignet, der Einstieg ist jederzeit möglich und die Anforderungen für den Beginn sind gering. Aikido Birseck bietet vier Trainings pro Woche, eine erfahrene und professionelle Trainer-Gruppe, eine tolle Atmosphäre im Trainingsraum (Dojo) und eine sehr kollegiale, gemischte Gruppe. Unser Aikido-Stil richtet sich nach Shoheijuku-Aikido von Suganuma Sensei, 8. Dan, einem direkten Schüler des Aikido-Begründers Morihei Ueshiba. Suganuma Sensei unterrichtet hauptsächlich in Fukuoka/ Japan, hat aber auch Schüler in Europa. Unser Chef-Trainer Urs Trachsler (4. Dan) ist direkter Schüler von Suganuma Sensei.

Wir garantieren dir eine professionelle Einführung durch unsere geschulten und erfahrenen Trainer und eine Begleitung über den gesamten Einführungskurs und die darauffolgenden Trainings. Offene Trainings während des Bazar de Noël für alle:



Von links nach rechts: Peter Walker 2. Dan, Urs Trachsler 4. Dan, Suganuma Sensei 8. Dan, Urs Greder 1. Kyu

### Samstag, 19. November 2016

- 9.30-10.30 Kindertraining, ab 8 Jahren
- 10.30-12.00 Jugendliche und Erwachsene, mit Kalligrafie für Kinder
- 13.30-15.00 Jugendliche und Erwachsene, mit Kalligrafie für Kinder

### Sonntag, 20. November 2016

- 12.00-13.00 Jugendliche und Erwachsene

## Auslandseinsatz «Wir malen, spielen, singen und bringen ihnen das ABC bei»

Die Muttentzerin Mirjeta Shala leistet derzeit einen Einsatz in Südafrika. Per Mail berichtet sie von ihren ersten Eindrücken.

Von Carole Gröflin

Ende September reiste Mirjeta Shala nach Südafrika (Muttentzer Anzeiger vom 7. Oktober). Die 20-Jährige hat sich nun eingelebt und meldet sich per Mail zu Wort: «Seit einem Monat bin ich hier und ich bereue meine Entscheidung, nach Afrika zu gehen, keine einzige Sekunde. Ich hätte mir nie gedacht, wie viel ich vom Leben hier lernen werde.» Zu Hause ist sie nun bei einer älteren Dame, die man Gogo nennt – so nennt man Grossmütter in der Höflichkeitsform. Gogo passe auf fünf weitere Kinder auf. Und das seien nicht alle Enkelkinder und auch nicht alle untereinander verwandt. Unter den Kindern seien auch Waisen, die Gogo umsorgt, weil sie sonst niemanden hätten. «Es spielt hier keine Rolle, ob und wie eng man miteinander verwandt ist. Auch wenn es das Kind der Nachbarn ist, nimmt man es bei sich auf und sorgt sich um es, als wäre es das eigene», berichtet Shala.

Die Muttentzerin wurde sehr herzlich aufgenommen und habe sich auch sehr schnell eingelebt. Ihre Bezugsperson Mary Mlambo habe sie in ihre Arbeit im Lungelo Youth Development eingeführt. Mirjeta Shala berichtet von ihrer Tagesroutine: «Der Arbeitsbeginn ist um 8 Uhr. Morgens sind Kleinkinder von acht Monaten bis zu fünf Jahren dort. Mit denjenigen zwischen acht Monaten und zwei Jahren singen, spielen wir und bringen sie zu Bett. Während des Schlafes werden die Drei- bis Fünfjährigen unterrichtet. Wir malen, spielen, singen, zählen und bringen ihnen das ABC und die Farben bei.»

### Porridge zum Zmorge

Ihre Arbeit sei sehr vielfältig, sie habe auch schon eine eigene Klasse und darf ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ihre Hilfe werde auch in der Küche benötigt: «Dort helfe ich beim Zubereiten von Porridge, einer Art Brei, welche die Kinder am Morgen bekommen.» Sie essen dort auch am Mittag.

Um 16 Uhr gehen dann die Kinder und die Teenager kommen. Auch für sie werde dann gekocht. Shala: «Leider ist es schon ein paar Mal vorge-



Die Krippenkinder strahlen in ihrem Klassenzimmer für die Kamera um die Wette.



Die Kinder sind Mirjeta Shala bereits ans Herz gewachsen. Sie mag noch gar nicht daran denken, dass sie sie wieder verlassen muss.



Handklatschspiele werden im Lungelo Youth Development geübt und munter praktiziert.

Fotos Mirjeta Shala

kommen, dass wir nicht genügend Essen für alle da hatten.» Manche Kinder würden einen weiten Weg auf sich nehmen, um etwas zu essen zu bekommen und andere würden bis spät am Nachmittag im Zentrum bleiben, weil sie nicht abgeholt werden und mit den älteren Geschwistern nach Hause müssten. Die Mütter der Kinder seien sehr jung, zwischen 17 Jahren und 20 Jahren.

### Ein Engel namens Mary

Shala ist froh, ihre Bezugsperson Mary Mlambo zu haben: «Sie ist für mich wie eine zweite Mutter. Es ist unglaublich, wie viel sie für die Kinder leistet. Kein Wunder, nennen alle Kinder sie hier «Mama Mary», denn sie hat ein sehr grosses Herz», schreibt Shala weiter. Man könne sie sich vorstellen wie einen lebendigen Engel, der den Kindern Geborgenheit, Hoffnung und Liebe gebe.

Heimweh habe die 20-Jährige nicht. Im Gegenteil: «Umso länger ich hier bin, umso schwerer fällt es mir, zu wissen, dass ich die Kinder in ein paar Monaten in Armut zurücklasse und ich wieder zu meinem Luxus zurückkehren werde.» Deswegen wolle sie nun vor Ort helfen, für alle in der Schweiz hat sie bereits ein Video erstellt, in welchem sie ihren Alltag festhält. Zu finden ist dieses auf ihrer Facebook-Seite.

### Mehr von Mirjeta Shala

In unregelmässigen Abständen lesen Sie von Mirjeta Shalas Erlebnissen in Südafrika. Mehr Infos zum Projekt: [www.lungelo.ch](http://www.lungelo.ch)

## Bilinguale Ganztageschule mit Kindergarten



Info-  
Anlass

18. Nov. 2016  
16–18 Uhr

- Umgangs- und Unterrichtssprache: Englisch und Deutsch, Französisch ab der 4. Klasse
- International und kantonales anerkanntes Programm
- Einstieg auch ohne Englischvorkenntnisse jederzeit möglich
- Begabtenförderung im Kleingruppenunterricht

Passion for  
learning and success

Kontaktieren Sie uns bitte  
für weitere Informationen:

Tel: +41 61 831 06 06  
info@isrh.ch  
www.isrh.ch



Basler Bildungsgruppe

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

**50** Jahre aus. **Fust** Das Ding **Fust** Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

<b>5-Tage-Tiefpreisgarantie</b>	<b>Schneller Reparaturservice</b>
<b>30-Tage-Umtauschrecht</b>	<b>Testen vor dem Kaufen</b>
<b>Schneller Liefer- und Installationsservice</b>	<b>Haben wir nicht, gibts nicht</b>
<b>Garantieverlängerungen</b>	<b>Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung</b>
<b>Mieten statt kaufen</b>	<b>Alle Geräte im direkten Vergleich</b>

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

<p><b>nur 349.-</b> statt 599.- <b>-41%</b></p> <p><b>A+++</b></p>	<p><b>nur 549.-</b> Tiefpreisgarantie <b>A+</b></p>	<p><b>nur 999.-</b> statt 1599.- <b>-37%</b></p> <p><b>Exklusivität Fust</b> <b>A+++</b></p>
--	---	--

**NOVAMATIC  
Waschmaschine  
WA 714 E**  
• Restzeitanzeige auf LCD-Display  
Art. Nr. 103017

**NOVAMATIC  
Wäschetrockner  
TW 737 E**  
• Mit Duvet- und Wolleprogramm • Mit Knitterschutz am Programmende  
Art. Nr. 103052

**Bauknecht**  
Mehr als Technik  
**Waschmaschine  
WAPC 86541**  
• SoftMove schützt die Fasern  
• Diverse Spezialprogramme: Sport, Jeans, Babywäsche, etc.  
Art. Nr. 126250

Erfahrener  
**Landschaftsgärtner**  
übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung wird ein breites Sortiment zu den Themen Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur geführt. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per 1. März 2017 zwei

## SachbearbeiterInnen Empfang / Administration (40–60 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sicherstellung von nahtlosem Job-Sharing beider SachbearbeiterInnen
- Kundenkontakt pflegen (Empfang, Post- und E-Mail-Bearbeitung, Telefonzentrale)
- Sachbearbeitung (Fakturierung, Zollrecht und Bestellwesen)
- Koordination Auslieferung und Lager
- Aufbereitung und Pflege von Excel-Datenbanken
- Abo-Verwaltung

Wir erwarten:

- kaufmännische Ausbildung
- versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)
- sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise (Organisationstalent)
- gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Terminplanung, Koordinationsgeschick und Teamfähigkeit
- sicheres, freundliches Auftreten, Loyalität
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil (französisch, englisch)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdissühli gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post:

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdissühli  
Postfach 1427  
4001 Basel  
[s.ruedisuehli@reinhardt.ch](mailto:s.ruedisuehli@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# Muttenzer & Prattler Anzeiger



Rennbahn

# Schon seit 35 Jahren betreut die Rennbahnklinik Spitzensportler

Am letzten Freitag gab es zum Geburtstag ein Stelldichein. Prominenter Gast war etwa der verletzte Breel Embolo.

MA. Mit einem medizinischen Fachsymposium unter Teilnahme nationaler und internationaler Fachleute, einer Führung durch die Klinik und einem festlichen Abend mit geladenen Gästen hat die Rennbahnklinik ihr 35-Jahr-Jubiläum gefeiert. Dies schreibt die Klinik in einer Mitteilung.

In Anwesenheit zahlreicher aktiver und ehemaliger Spitzensportler wurde das Wirken des Gründers der Rennbahnklinik, Bernhard Segesser, langjähriger Schweizer Olympiaarzt, gewürdigt. Gemeindepräsident Peter Vogt überbrachte die Grüsse von Verwaltung und Po-

litik und dankte der Rennbahnklinik für 35 Jahre Treue zum Standort Muttenz.

**Mannschaftsärzte vor Ort**

Besondere Beachtung unter den Gästen fand Breel Embolo, der die Reha nach seiner schweren Verletzung in der Rennbahnklinik absolviert. Aber nicht nur aktive und ehemalige Sportler gaben sich ein Stelldichein, auch die Mannschaftsärzte von Clubs wie Bayern München, Bayer Leverkusen und auch des FC Zürich hatten den Weg nach Muttenz gefunden. Für Bernhard Segesser, der einst Pirmin Zurbriggens Knie der Nation drei Wochen vor seiner erfolgreichen Weltmeisterschafts- abfahrt 1985 operiert hatte, und für das ganze Rennbahnklinik- Team schloss sich an diesem Abend der Kreis bis hin zu Breel Embolos Knöchel.



Der Gründer der Rennbahnklinik, Bernhard Segesser (links) erhielt vom Muttenzer Gemeindepräsidenten Peter Vogt Glückwünsche. Fotos zVg



Frank Denzler (Chefarzt Rennbahnklinik) strahlt mit Breel Embolo.



Das Fachsymposium fand im Pantheon statt.

Kunst

## Erste Ausstellung für «Mano»

Im Rentenalter erfüllte sich Hermann Suter den Traum zu malen.

Hermann Suters «Manos» Traum war es, in die Künstlerwelt einzutau- chen. Während seine Zwillingsschwester Marguerite ihren Traum, Stewardess zu werden, verwirklichen konnte, musste Mano in die Fussstapfen seines Vaters treten und seine erfolgreiche Suter-Electric-Firma mit über 40 Angestellten weiterführen.

Erst im Rentenalter konnte er jetzt dies tun, wovon er seit jeher träumte: Er begann zu malen. Nun konnte er mit Pinsel und Farbe seinen Intuitionen freien Lauf lassen. Und dies mit

Erfolg. In einer Kunstausstellung stellte Mano letzte Woche in Muttenz seine Bilder vor. Werke, die gefühlsbetont, naiv, farbenfröhlich – gegenständiglich sowie abstrakt bestechen.

Dies bewies auch der Zustrom der Leute. Sogar der bekannte Kunstkenner Hansruedi Demenga gab sich die Ehre und beschaute Manos jüngste Kreationen. Irène Reinhard



«Mano» mit Kunstkenner Hansruedi Demenga. Daneben das Lieblingsbild von Suter: «Erde, Mond, Sonne».



Fotos Irène Reinhard

Anzeige

**Philipp Schoch**  
Landrat Grüne Pratteln

«Ich möchte unseren Nachkommen ein lebenswertes Baselbiet hinterlassen. Darum ist es sinnvoll, wenn wir weniger Energie verbrauchen. Energetische Sanierungsmaßnahmen sind für mich ein Muss.»

**2x JA**  
Energie-Fördermassnahmen

## Ref. Kirchgemeinde

Spaghetti-Essen  
im Feldreben

Morgen Samstag, den 19. November, von 11.30 bis 13.30 Uhr gibt es wieder Spaghetti aus der Pizzeria Rennbahn am Gemeindemittagessen im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben. Der Erlös geht an ein Projekt von Mission 21 in Bolivien. Anlässlich der Missions-Synode im vergangenen Mai in Basel war Ana Maria Condori, eine bolivianische Ureinwohnerin und Ökonomin für wenige Tage im Pfarrhaus Chrischonastrasse in MuttENZ und an einem Sonntagsgottesdienst zu Gast. Für Fundawi, eine bolivianische Entwicklungsorganisation, die von den Kirchen Boliviens und Mission 21 unterstützt wird, hilft sie hoch oben in den Anden der Landbevölkerung beim Anbau von Gemüse, Mais, Küchen- und Heilkräutern, und beim Vertrieb von Produkten. Durch dieses Engagement steigt die Lebensqualität in den Bergdörfern und wird die Abwanderung in die Städte verringert. Mit jeder Portion Spaghetti, jedem Teller Gemüsesuppe mit Wienerli und mit jedem Stück Kuchen, das verkauft wird, wird dieses wichtige Projekt unterstützt. Diesmal wird auch die Cevijungschar MuttENZ wieder mit einem kleinen Spielprogramm für die Kinder dabei sein.

*Pfr. Hanspeter Plattner*

Anzeige

Verantwortung  
wahrnehmen

«Jede und jeder trägt dazu bei, dass wir Aushubmaterial wie Erde, Steine und Kies haben. Wir sollten deshalb auch dazu beitragen, dass dieses nach unseren gesetzlichen Vorschriften hier bei uns wieder gelagert wird.»

**Dominik Straumann**  
Landrat, Fraktionspräsident SVP  
MuttENZ

**JA**  
zum  
**Richtplan**

[www.regionale-deponien-ja.ch](http://www.regionale-deponien-ja.ch)



[www.muttENZeranzeiger.ch](http://www.muttENZeranzeiger.ch)

## Vortrag

Reges Interesse zum  
Thema Vorsorgeauftrag

Mehr als 100 Personen  
lauschten dem Referat von  
Jacqueline Frossard. Die  
Präsentation kann online  
heruntergeladen werden.

Am Mittwoch, 9. November, fanden sich über 100 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus MuttENZ im katholischen Pfarrsaal zum Informationsabend zum Thema Vorsorgeauftrag mit Jacqueline Frossard ein. Veranschaulicht mit etlichen praktischen Beispielen aus ihrem ehemaligen beruflichen Alltag als Leiterin der KESB Birstal erläuterte sie den Sinn und Zweck des Vorsorgeauftrages. Dass eine eher trockene Materie so lebensnah vermittelt werden konnte, lag einerseits an der Fachkompetenz der Referentin und andererseits an ihrer Bereitschaft, unmittelbar auf die vielen Fragen aus dem Publikum einzugehen und klar zu beantworten. Wie wichtig das Ausstellen eines Vorsorgeauf-

*Der Pfarrsaal  
war beim  
Vortrag von  
Jacqueline  
Frossard gut  
besucht.*

Foto Stefan Blecker



trages ist, damit selbstbestimmte Werte, persönliche Anliegen und finanzielle Angelegenheiten im Falle einer eintretenden Urteilsunfähigkeit in vertrauenswürdige Hände gelegt werden können, wurde anhand der Praxisbeispiele deutlich.

Wer sich über den Vorsorgeauftrag informieren möchte, kann die Präsentation von Jacqueline Frossard auf der Website der Gemeinde MuttENZ ([www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch)) und dem Suchbegriff «Vorsorgeauftrag» finden. Verschiedene Formu-

larvorlagen für den Vorsorgeauftrag stehen auf der Website der KESB [www.kesb-bl.ch](http://www.kesb-bl.ch) unter der Rubrik KESR, Formulare & Merkblätter zur Verfügung. Dieser Anlass wurde von der Arbeitsgruppe für Altersfragen (AGA) aufgegleist und von der Sozial- und Gesundheitskommission (SGK) organisiert. An dieser Stelle dankt die SGK der AGA herzlich für die Themenwahl.

*Marion Langenegger und Sylvia Blecker  
für die Sozial- und  
Gesundheitskommission*

## Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner/Pfr. Stefan Dietrich, mit Jodlerclub. Gedenken an die Verstorbenen. *Kollekte:* Fachstellen-Projekt Palliative Care. – Feldreben: kein Gottesdienst.

**Wochenveranstaltungen:** *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf. Hilf-mit und Frauenchor, Märt-Kaffi. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (MuttENZer Markt). – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 18. November.** APH Zum Park: 15.30 Pfr. Stefan Dietrich. APH Käppeli: 16.30 Pfr. Stefan Dietrich.

## Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. Anschliessend an den Gottesdienst Bratwurst-Plausch im Pfarrheim. 20.00 Neues Orchester Basel, Konzert in der Kirche. – **Sonntag (Christkönigssonntag).** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst: Trio Serenade. Anschliessend an den Gottesdienst Bratwurst-Plausch im Pfarrheim. 10.15 Kindergottesdienst im Pfarrheim zum Thema «Gut, dass wir einander haben». 16.00 Panflötenchor Basel, Konzert in der Kirche. 18.00 Santa Messa. – *Diözesanes Kirchenopfer* für die gesamt-

schweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistiefeier, Musik im Gottesdienst: Zunft zur Rebluten, anschliessend Geburtstagsfeier im Pfarrheim. – **Mittwoch.** MuttENZer Markt, der Marktstand wird durch das Pfarramt und die Mission Cattolica Italiana betreut. 16.30 Bibelgespräch. 19.30 Exerzitien im Alltag, Pfarrheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier, gestaltet von der Liturgiegruppe: «Tote bestatten». – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier. 19.00 KTV Männerriege MuttENZ, Generalversammlung im Pfarrheim.

**Mitteilungen.** Kirchgemeindeversammlung. *Montag 28. November,* 19.30 Uhr im Pfarrheim, Tramstrasse 53. Die Unterlagen liegen in der Kirche auf und Sie finden diese unter [www.rkk-muttENZ.ch](http://www.rkk-muttENZ.ch).

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Samstag.** 14.00 Jungsch. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens) mit anschliessendem Mittagessen, Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Mittwoch.** MuttENZer Märt. 19.30 Herbstgespräche mit Dr. Wolfgang Bittner. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendssport.

## Chrischona-Gemeinde MuttENZ

**Freitag.** 20.00 Männertreffen, Hotel Mittenza. 20.00 tröff.jugend. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungsch. – **Sonntag.** 10.00 Missionsgottesdienst, Sonntag der verfolgten Kirche, Follow me, Kidstreff, Kinderhütte. – **Dienstag.** 19.30 Gemeindeversammlung. – **Mittwoch.** 19.00 LiFe Lounge. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Gymnasium Muttentz

# Meral Kureyshi: «Heimat ist nicht davon abhängig, wo ich bin»

Das Thema Heimat war nicht nur der Schwerpunkt der BuchBasel: Schüler verfassten dazu Texte und lasen sich diese vor.

Von Ines Lilian Siegfried\*

Im Jugend- und Kulturhaus Fabrik waren am Dienstagabend, 8. November, nachdenkliche Töne zu hören. Schülerinnen und Schüler der Klasse 3Ba des Gymnasiums Muttentz und die Autorin Meral Kureyshi haben ihre Texte zum Thema Hei-

mat vorgelesen, die sie im Rahmen des Selbstlernsemesters im Fach Deutsch geschrieben haben. Die Idee zu diesen «homestories» kam von den Veranstalterinnen der BuchBasel, deren diesjähriger Schwerpunkt das Thema Heimat bildete.

Begleitet von der Deutschlehrerin und unterstützt von der Autorin Meral Kureyshi, sind die Texte in einem längeren Schreibprozess entstanden. Texte über Verfolgung, die einen Zwang, die Heimat zu verlassen. Texte über die Krankheit eines Elternteils, die das geborgene familiäre Gefüge zum Einstürzen bringt. Texte über die Heimat, die man bei

einem Freund findet oder an dem Ort, wo die eigenen Kinder geboren wurden, auch wenn es die Fremde ist, in die man flüchten musste. Alle haben sie mit der eigenen Geschichte zu tun, ganz direkt dargelegt oder fiktional. Und immer ging es dabei darum, etwas von sich und von seiner Herkunft zu verstehen.

## Vor allem traurige Texte

Melancholische Texte sind entstanden und so war die Frage in der Diskussionsrunde am Schluss berechtigt, warum denn das Thema Heimat so traurige Texte hervorbringe. Denn Heimat sollte doch etwas Po-

sitives sein, der Ort, an den man hingehöre, wo man sich wohlfühle. Doch die Auseinandersetzung mit der Heimat ist viel mehr, als sich zu fragen, wie es einem gehe im eigenen Land, im Dorf, in dem man wohnt, im Quartier, in dem man sich niedergelassen hat. Heimat ist persönlich, Heimat heisst, bei sich selbst ankommen. Oder wie es Meral Kureyshi in ihrem Text ausdrückte: «Heimat ist nicht davon abhängig, wo ich bin, sondern das, was ich überallhin mitnehmen kann und es mir ermöglicht, mich überall daheim zu fühlen.»

\*Deutschlehrerin Gymnasium Muttentz



Die Autorin Meral Kureyshi half den Schülern beim Erarbeiten ihrer Texte. Die gebürtige Jugoslawin trug dann ebenfalls einen Text vor.



«Wie ein Krieg das Leben einer Frau verändert.» Die Texte der Schüler greifen schwermütige Aspekte von Heimat auf.

Fotos Philine Erni

Verein z'Rächtcho

## Neuer Verein für die Arbeitsintegration

Ein neuer Verein hilft den Muttentzer Flüchtlingen, Arbeit aufzunehmen.

Um zu vermeiden, dass die jungen Männer ohne geregelten Tagesablauf und ohne Hoffnung auf Abwege geraten, hat eine Gruppe von engagierten Leuten angefangen, ihnen regelmässig Deutschunterricht zu geben. Diese Deutschlehrer haben sich in der AG Asyl organisiert und halten ihr Engagement immer noch durch. Wenn eine neu erlernte Sprache nachhaltig sein soll, muss sie geübt und angewandt werden können, am besten in einem möglichst normalen Leben. Dazu gehört auch Arbeit. Asylanten der Kategorie N dürfen, auch wenn das viele gerne täten, in der Schweiz aber nicht arbeiten. In diesem Dilemma galt es herauszufinden, ob

und was Asylanten ohne definitive Aufnahme eigentlich arbeiten dürfen. Inzwischen wurde dies mit den Behörden des Kantons geklärt: Die Flüchtlinge dürfen Beschäftigungen aufnehmen, soweit sie keinem Schweizer die Arbeit wegnehmen. Sie dürfen ein «Aufmunterungsgeld» von maximal 150 Franken pro Monat erhalten.

### Baselbieterlied als Inspiration

In der Zwischenzeit wurde ein Verein mit dem Namen z'Rächtcho gegründet, der als Ansprechpartner und Vermittler für Arbeitgeber auftreten kann. In diesem Namen stecken zwei Überlegungen:

Flüchtlinge müssen sich in der neuen Umgebung zurechtfinden und sie sollen zu ihrem Recht kommen. Das ist, was der echt baselbieterische Ausdruck meint, so wie es bereits im Baselbieterlied anklingt:

*Doch tuesch ihn öppe froge  
«Wit du fürs Rächt ystoh?»  
do heisst nit, dass me luege  
well, do säge alli «Jo»!*

### Ziele des Vereins

1. Es ist eine erste Stufe der Integration der Flüchtlinge in die schweizerische Arbeitswelt. Disziplin, Verlässlichkeit und Ausdauer sind nicht angeboren, nicht einmal bei Schweizern. Wie aber soll ein Flüchtling, nachdem er zwei Jahre mit Nichtstun verbracht hat, diese Eigenschaften plötzlich besitzen?
2. Jeder Asylbewerber, bei dem die Integration gelingt, ist langfristig eine Entlastung der Fürsorgekasse. In diesem Punkt sind Menschlichkeit und finanzielles Interesse durchaus kongruent.
3. Fremdenhass ist dort am stärk-

ten, wo man zu den Fremden keine Beziehung hat. Mit der Aktion sollen auch Ängste innerhalb der Bevölkerung abgebaut werden, Beziehungen und Vertrauen gewonnen werden. Wenn ein Fremder ernst genommen wird, kann Vertrauen wachsen. Nur so entwickelt sich echte Integration. Sie ist keine Einbahnstrasse!

### Schweizer Tradition

Dieses Experiment wurde in der Überzeugung begonnen, dass es notwendig ist, weil es sich langfristig für alle auszahlt und auch der christlichen und schweizerischen Tradition entspricht. Pannenfreiheit kann nicht garantiert werden, nur der volle Einsatz aller. Der Verein informiert über die weiteren Entwicklungen.

Theo Meyer für den Verein z'Rächtcho

**Spitex**

# Das Spitex-Team ist mit neuen Autos in Muttenz unterwegs

Die Spitex-Mitarbeiter sind künftig mit zwei Autos des Modells Fiat Punto unterwegs. Bald kommt ein drittes hinzu.

Von Maja Kellenberger\*

Mit dem blau-grünen Logo der Spitex Muttenz auf weissem Grund fahren neue Fiat Punto durch Muttenz. Diese begleiten die Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sicher und bequem von Einsatzort zu Einsatzort. Der Vorstand der Spitex Muttenz hatte bei der Garage Fuoco in Muttenz drei neue Autos als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Dienstfahrzeuge bestellt.

Kürzlich war es dann endlich soweit: Die ersten zwei Autos waren für das Spitex-Team bereit zur Auslieferung. Daniele Fuoco, Junior Geschäftsführer der Garage Fuoco, überreichte feierlich die Schlüssel der Präsidentin der Spitex Muttenz Maja Kellenberger und der Geschäftsführerin Christine Erbsmehl.

Nach einer kurzen technischen Einweisung ging es auf «Jungfernfahrt» ins Spitex Zentrum im Freidorf, wo die Autos gespannt erwartet wurden. Mit diesem neuen frischen Auftritt will die Spitex Muttenz auf den Strassen präsent sein und damit auch auf unsere umfassende Pflege und Betreuung aufmerksam machen.

\*Präsidentin Spitex Muttenz



Daniele Fuoco überreicht Maja Kellenberger (Mitte) und Christine Erbsmehl die Autoschlüssel für die neuen Spitex-Autos.

Foto zVg

## Sport

**Indiaca**

# Spannung und viele Emotionen

Muttenz-Freidorf ist der Auftakt in die Hallenmeisterschaft geglückt.

Der Frauenturnverein Muttenz-Freidorf ist am Mittwoch letzter Woche in Pratteln in die neue Saison gestartet. Im ersten Spiel durfte man gegen den TV Liestal 2 antreten. Bereits diese Partie zeugte von Spannung, es wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft. So ergaben sich lange Ballwechsel und Situationen mit vielen Emotionen. Liestal 2 konnte den Satz mit 26:24 für sich entscheiden. Nach dem Seitenwechsel konnten die Muttenzerinnen nicht zulegen und verloren auch diesen Satz mit 22:25.

Vor dem Spiel gegen Thürnen 2 wurde auf Muttenzer Seite ein Wechsel vorgenommen. In dieser neuen Formation überzeugte die Mannschaft und gewann beide Durchgänge (25:18 und 25:21). Zwischenzeitlich war der Vorsprung um einiges höher, aber die Spielerinnen kämpften mit ein paar Abstimmungsproblemen.

In diesem Bereich muss bis zum nächsten Einsatz Ende November noch gearbeitet werden. Die Spielführerin ist mit den vier Gewinnpunkten zum Auftakt zufrieden und möchte darauf aufbauen.

Cordula Vogler, Technische Leiterin  
FTV Muttenz-Freidorf



Der FTV Muttenz-Freidorf beim Saisonauftakt: Hinten (von links): Jasmine Schürch, Christa Frehner, Dolores Boullosa; vorne (von links): Andrea Budrovic, Cordula Vogler, Nicole Amsler.

Foto Agnes Mechera

**Fussball 2. Liga inter**

## SV Muttenz trennt sich von Sandro Kamber

MA. Kurz vor Redaktionsschluss bestätigte der SV Muttenz die Trennung von Cheftrainer Sandro Kamber. Dieser war bereits im Qualifikationsspiel zum Schweizer Cup beim FC Hochdorf nicht mehr an der Seitenlinie gestanden (siehe Seite 11). Stattdessen wurde das Team von Assistent Roland Fullin und Sportchef Andy Haefliger gecoacht. «Wer zukünftig in der Verantwortung für die erste Mannschaft steht, ist noch nicht bekannt», schreibt der Verein in einer Mitteilung.

Kamber übernahm die Leitung der ersten Mannschaft im Sommer letzten Jahres. In der vergangenen Saison belegte das Team den guten 6. Schlussrang. Zudem konnte sich die Mannschaft im letzten Jahr für den Achtelfinal des Schweizer Cups qualifizieren und traf in einem ereignisreichen Spiel auf den FC Basel.



Fussball Qualifikation Schweizer Cup

# Zum Jahresabschluss die beste Muttenzer Halbzeit der Hinrunde

Die von Assistenztrainer Roland Fullin gecoachte Equipe übersteht die erste Hürde in Hochdorf überraschend souverän.

Von Rolf Mumenthaler\*

Was für eine Überraschung! Da bringt der SV Muttenz in der Meisterschaft wahrlich kein Bein vor das andere, verliert nicht weniger als zehn von 13 Spielen und überwindet bereits leicht abgeschlagen auf einem Abstiegsplatz. Mit dieser miserablen Bilanz tritt er in der 1. Qualifikationsrunde für den Schweizer Cup 2017/18 beim souveränen Spitzenreiter der Gruppe 4 der interregionalen 2. Liga an und gewinnt dort verdient mit 2:1. Dies dank einer grossartigen ersten Halbzeit, in der die Luzerner praktisch chancenlos waren.

## Ohne Trainer Kamber

Die Gäste zeigten die besten 45 Minuten dieser Hinrunde und gingen nach zwei herrlich heraus kombinierten Treffern mit einem Zwei-Tore-Vorsprung in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel vermochten sie zwar das Niveau nicht ganz zu halten, brachten jedoch trotz des frühen Anschlusstores der Einheimischen den knappen Sieg souverän über die Zeit.

Die im Umfeld der Mannschaft vorgenommenen Veränderungen wirkten sich positiv aus und waren offensichtlich. Das Team reiste ohne Trainer Sandro Kamber in die Innerschweiz. Eine vorzeitige Trennung zeichnet sich ab. Geführt und eingestellt wurde die Equipe vom bisherigen Assistenten Roland



*Einmalige Sache oder Dauerlösung? In Hochdorf war Assistent Roland Fullin gemeinsam mit Sportchef Andy Haefliger für den SV Muttenz verantwortlich.*

Foto Bernadette Schoeffel

Fullin und von Sportchef Andy Haefliger. Sie veränderten das Spielsystem, indem sie nur noch einen Angreifer stürmen liessen und dafür eine klassische Nummer 6 vor der Abwehr nominierten. Für diesen Part holten sie Mehmet Gecici aus der zweiten Mannschaft, der diese Rolle hervorragend interpretierte.

In der neuen taktischen Ausrichtung fühlte sich die Mannschaft sichtlich wohl. Sie ging aggressiv in die Zweikämpfe, trat äusserst solidarisch auf und stellte die Gastgeber in der Abwehr mit ihrem schnellen Umschaltspiel vor grosse

Probleme. In der 9. Minute hielt Gecici dank grossem Einsatz den Ball in den eigenen Reihen, sodass Pascal Borgeaud vom linken Flügel flach an die Sechzehnmetergrenze zurücklegen konnte, von wo aus Nicola Gassmann wunderbar ins Lattenkreuz traf.

## Die Linie behalten

Die Hausherren fanden praktisch vor der Pause nicht statt. Sie verdingen sich immer wieder im ausgezeichnet gestaffelten Defensivverbund der Baselbieter. Ihre lange Zeit gefährlichste Aktion war eine scharfe Hereingabe von Aussenver-

teidiger Alois Bucheli, die am Aussenpfosten landete. Schlussmann Valentino Reist wäre allerdings zur Stelle gewesen. Da hiess es jedoch bereits 0:2: Wiederum zirkulierte das Leder mit Tempo über mehrere Stationen von Gassmann zu Cedric Haas, der subtil die einzige Sturmspitze Diego Stöckli bediente, welcher herrlich vollendete.

In der zweiten Hälfte wurde dann der FC Hochdorf seiner Reputation als Tabellenführer eher gerecht und fand besser ins Spiel. Nach einer Unaufmerksamkeit auf der rechten Muttenzer Abwehrseite schaffte Kevin Bossard mit einem satten Schuss aus der Drehung den raschen Anschluss. Dadurch liessen sich die Rotschwarzen jedoch nicht von ihrer Linie abbringen, und sie verpassten in der Folge durch einen Hechtkopfball von Gecici und einem Freistoss von Haas, der vom Pfosten zurückprallte, die endgültige Entscheidung. Am Resultat änderte sich aber nichts mehr, da in der Nachspielzeit Lukas Jost mit seinem Abschluss innerhalb des Strafraums an Reist scheiterte.

\*für den SV Muttenz

## Telegramm

### FC Hochdorf – SV Muttenz 1:2 (0:2)

Arena. – 120 Zuschauer. – Tore: 6. Gassmann 0:1. 20. Stöckli 0:2. 53. Bosshard 1:2.

**Muttenz:** Reist; Vögtlin, Dervisi, Tanner, Borgeaud; Gecici; Gassmann (82. Erhard), Minnig, Haas, Muelle; Stöckli (90. Zogg).

**Bemerkungen:** Muttenz ohne Alessio, Eggenberger, Elshani, Jenny, Schüpbach und Uebersax (alle verletzt). – Verwarnungen: 24. Schumacher, 74. Bucheli, 84. Völker, 87. Feer (alle Foul).

Basketball Damen 2. Liga

## Ein Auftakt der angenehmen Sorte

Der TV Muttenz unterliegt dem BC Arlesheim 2 «nur» mit 42:50 (14:26).

Zu ihrem ersten Saisonspiel mussten die Muttenzerinnen gegen die überwiegend sehr erfahrenen und starken Damen aus Arlesheim antreten. Gegen sie hatten die Muttenzerinnen schon viele schöne, weil auf hohem Niveau geführte, aber auch höchst mühsame, unnötig aggressive Partien gespielt, die so oder

so immer klar zu Gunsten der Gegnerinnen ausgingen.

## Ohne unnötige Härte

Diese Partie entwickelte sich zum Glück zu einer der angenehmen. Beide Teams zeigten sich in Spiellaune, wobei keines mit unnötiger Härte zu Werke ging. Die Einheimischen spielten mit und lagen zur Pause «nur» mit 14:26 im Rückstand.

Die Arlesheimerinnen nutzten ihre letztlich wie immer klare Überlegenheit, um geduldig ihre Spiel-

systeme zu üben, während die Muttenzerinnen die Kadenz erhöhten, besser trafen und das dritte Viertel sogar ausgeglichen gestalten konnten (10:11).

## Entschlossene Abschlüsse

Erst als der Vorsprung der Gäste im letzten Viertel auf sieben Punkte schmolz, setzten diese nochmals einen Tick zu und stellten mit drei schnellen Gegenstössen den Abstand wieder her. Dank einem fulminanten Kampf von Amelia Arra-

ya und Michèle Vögtli am Offenserebound und entschlossenen Abschlüssen gewannen die Muttenzerinnen das letzte Viertel dann trotzdem noch (18:13) und verloren das Spiel nur überraschend knapp mit 42:50.

Nicole Jochim für den TV Muttenz Basket

### TV Muttenz – BC Arlesheim 2 42:50 (14:26)

Es spielten: Amelia Arraya (4), Tamara Wiebe (10), Michèle Vögtli (12), Tessa von Salis (2), Johanna Hänger (4), Salome Rudin (2), Nicole Jochim (8). Matchcoach: Rebecca Gafner.

**Midnight Sports****Zum 10-Jahr-Jubiläum an Apéro eingeladen**

Seit der Einführung des Midnight Sports Muttenz im Jahre 2006 unterstützen die Gemeinde Muttenz, die Stiftung IdéeSport und zahlreiche Muttenzer Firmen dieses wichtige Projekt für unsere Jugend. Die Türen der Breite-Turnhalle sind jeweils am Samstagabend von 21 bis 23.30 Uhr von November bis Mitte März geöffnet. Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren verbringen so ihre Freizeit, anstatt sich auf öffentlichen Plätzen herumzutreiben. Dabei steht der Sport klar im Vordergrund, aber gleichzeitig bleibt auch Raum, einfach nur Freunde zu treffen und zu Plaudern.

Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums lädt das Projektorganisationsteam morgen Samstag, 19. November, um 18.30 Uhr die Muttenzer Bevölkerung ins Jugend- und Kulturhaus Fabrik ein, um dieses Jubiläum zu feiern und gleichzeitig die neue Saison 2016/17 zu eröffnen. Umrahmt wird der Jubiläumsanlass mit einer Tanzshow der Gruppe «Move'n'Dance». Im Anschluss an den offiziellen Teil bietet sich Gelegenheit, einen Blick in die Breite-Turnhalle zu werfen und sich ein Bild von Midnight Sports vor Ort zu machen – oder noch besser: sich gleich aktiv mit den Jugendlichen ins Spiel einzubringen!

*Im Namen des  
Projektorganisationsteams:  
Franziska Stadelmann-Meyer,  
Gemeinderätin Bildung, Kultur, Freizeit*

**Heiligenschein für Kirche**

*Der Supervollmond schien auch über unser Dorf in Muttenz, jedoch meistens über einer Wolkendecke. Eine mystische Stimmung verlieh er unserer Dorfkirche vor seinem eigentlichen Höhepunkt schon in der Nacht auf den Sonntag, als er ihr mit einem Halo-Effekt zu einem herrlichen Heiligenschein (oder auch Glorienschein) verhalf.*

Text und Bild Peter Wehrli

**Männertreffen****Faszination Weltraum – Botschaften der Sterne**

Das Männertreffen Muttenz-Pratteln lädt heute Freitag, 18. November, um 20 Uhr zu einem spannenden Abend im Coop Tagungszentrum ein. Der Astrophysiker Norbert Pailer aus Meersburg wird ein Referat halten. Das Bild des Kosmos hat sich durch einen detaillierten Blick von Vor-Ort-Beobachtungen mittels Raumsonden und Fernerkundung durch Weltraum-Teleskope radikal geändert. Gleichzeitig wurde klar, dass wir von unserem Kosmos grundsätzlich nur einen winzigen Anteil sehen können: 95 Prozent der existierenden Masse respektive Energie stammen von einer «Dunklen Komponente» (eine bislang unbekannte Teilchenart), die das Geschehen im Kosmos treibt und die nicht mit elektromagnetischer Strahlung wechselwirkt. Das heisst: Alles Sichtbare ist nur eine kleine «Kontamination» des uns umgebenden Ganzen – Faszination Schöpfung! Diese Entdeckungen haben unser Weltbild radikal verändert. Dieser Abend bietet die einmalige Gelegenheit, mehr über die Welt des Kosmos zu erfahren und wieder einmal mehr zu erkennen, wie klein darin der Mensch erscheint. Auch Frauen sind herzlich zum Anlass eingeladen.

Der Referent ist Programmleiter für wissenschaftliche Raumfahrt bei Astrium, dem grössten europäischen Raumfahrtkonzern und Verfasser mehrerer wissenschaftlicher Bücher ([www.amazingspace.de](http://www.amazingspace.de)).

*Markus Holenstein  
für das Männertreffen Muttenz-Pratteln*

**Was ist in Muttenz los?****November****19.–20.11. Kerzenziehen im Stettbrunnen.**

Gedeckter Veloschopf, Stettbrunnenweg. Samstag von 12.45 bis 17.30 Uhr, Sonntag von 10.30 bis 17 Uhr.

**Sa 19. Gemeindegessen.**

Benefizveranstaltung: Das Feldreben-Team lädt herzlich ein zu Spaghetti zugunsten eines Projektes von Mission 21 im Hochland Boliviens. 11.30–13.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben.

**Tischtennis.**

TTC Rio-Star Muttenz: NLA Herren gegen den TTC Wil SG. 16.00 Uhr, Turnhalle Kriegacker. Eintritt frei.

**Sinfoniekonzert.**

Neues Orchester Basel. «Verführt, versöhnt». Mozart, Gade, Elgar, Verdi, Strauss, Mascagni, Liszt, 20 Uhr, Katholische Kirche. Vorverkauf Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.

**Midnight Sports.**

Jugendliche von 14 bis 18 Jahren, 21 bis 23.30 Uhr, Breite-Turnhalle.

**So 20. Pretty and Pure.**

Ein Sonntagmorgen nur für Mädchen (ab 12 Jahre). Mit Cosmetologin Nadine de Mol. 10–12 Uhr, Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3.

**Philharmonisches Orchester Basel.**

Solist: Lukas Raaflaub, Cello. 17 Uhr, Grosser Mittenza-Saal. Organisator: Kulturverein Muttenz, Preis: 40 Franken. Vorverkauf ab 7. November bei der Papeterie Rössligass.

**Mo 21. PC-Support.**

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone. 14 bis 15.15 Uhr, anschliessend: Gedächtnistraining. 15.30 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Mi 23. Dorfmarkt.**

Ab Haltestelle Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast, 9–18 Uhr.

**Sturzprophylaxe.**

Kurs 14–14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 Jahren bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Beteiligungsveranstaltung Hagnau/Schänzli.**

Thema Verkehr und Lärm. 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

**Do 24. Gemütliche Wanderung.**

Die Senioren Muttenz wandern von Flüh nach Ettingen und kehren im Restaurant Bahnhöfli ein. Start ist um 10 Uhr an der Tramhaltestelle Muttenz Dorf. Anmeldung an Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz.

**Fr 25. Der Eisenhans.**

Eine Komposition von Martin Oser (Gitarrenlehrperson AMS)

für Gitarre solo und Text. 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Sa 26. Musigobe.**

Musikverein Muttenz. 19.30 Uhr. Grosser Saal Kongresszentrum Mittenza.

**Regionale 17: Encoding the Urban.**

Vernissage mit Grussworten von Esther Roth, Leiterin kulturelles.bl, und Anthony Vischer, Präsident Kunstverein Baselland. Kunsthaus Baselland, 18 Uhr, St. Jakob-Strasse 170.

**So 27. Ortsmuseum.**

Geöffnet von 14–17 Uhr. Schulstrasse 15.

**Mo 28. Gedächtnistraining.**

15.30 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Theater

## Marthas erwachende Lebenslust bringt das ganze Dorf auf Trab

Die Laienbühne Pratteln zeigt in diesem Jahr den «Altweiberfrühling» – und wie schwer sich Männer damit tun.

Von Reto Wehrli

Für eine Regisseurin ist eine gelungene Premiere das denkbar schönste Geschenk. Genau dies wurde am vergangenen Freitag Tiziana Sarro zuteil, die nach der gefeierten Erstaufführung der Prattler Laienbühne beim Schlussapplaus auch noch die gesungene Gratulation des Ensembles zu ihrem Geburtstag entgegennehmen durfte. Sarro, die bereits zweimal (2007 und 2009) in Pratteln Regie geführt hat, bewies mit ihrer Inszenierung von «Altweiberfrühling» erneut, dass sie das passende Gespür für die hiesigen Mitwirkenden und ihre Möglichkeiten besitzt: Zu sehen gibt es einen herrlich komischen, aber auch immer wieder menschlich berührenden Theaterabend, der seine hinter-sinnigen Momente aufweist.

### Mut zur zweiten Chance

Das Vorbild ist bis heute einer der kassenträchtigen Schweizer Film-erfolge: «Die Herbstzeitlosen» (2006) von Bettina Oberli. Auf deren Grundlage entstand eine hochdeutsche Bühnenfassung, die wiederum ins Schweizerdeutsche rückadaptiert wurde und nun dem



Martha (Christa Kapfer, Zweite von links) im Kreise ihrer «Mitverschwörerinnen». Von links: Lisi (Susi Grauwiler), Frieda (Annemarie Aebi) und Hanni (Evi Burkhalter).

Fotos zVg Laienbühne Pratteln

Prattler Ensemble als Spielfassung diene.

Im Zentrum steht die bald 75-jährige Martha Jost, die nach dem Ableben ihres Mannes keine lohnende Perspektive mehr in ihrem Dasein findet. Bis ihre Freundin Lisi in einer Schachtel mit entrümpeltem Hausrat auf ein Stück Spitzenunterwäsche stösst: Zöger-

lich gibt Martha zu, in jungen Jahren nicht nur Schneiderin gewesen zu sein, sondern sich dank einer Zusatzausbildung auch auf edle Lingerie zu verstehen. Ermutigt von Lisi, versucht sich Martha wieder in ihrem filigranen Handwerk – und möchte die selbst gefertigten Stücke zum Verkauf anbieten. So wird aus dem Gemischtwarenladen des verbliebenen Gatten die Lingerie-Boutique «Petit Paris».

### Ansteckende Munterkeit

Marthas Umfeld reagiert mit Erstaunen – und die Männer mit blankem Unverständnis. Vor allem ihr Sohn Walter, der sich als Dorfpfarrer für die Unterwäsche aus mütterlicher Anfertigung in den Boden schämt, und Gemeindepräsident Fritz Bieri, der den Raum der Boutique eigentlich zur Zentrale seiner Land- und Leute-Partei umfunktionieren wollte, verhalten sich offen ablehnend. Dass Martha nach Startschwierigkeiten immer mehr Abnehmerinnen findet, stachelt den Unmut der beiden Herren nur noch mehr an – zumal das Vorbild der rüstigen Schneiderin auch ihre Freundinnen dazu animiert,

verstärkt den eigenen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen.

Die Laienbühne bringt die Wohlfühl-Komödie mit Charme und sensibel anklingenden Zwischentönen auf die Bühne. Dass sich das Dorf in einer Nebenhandlung auch noch für ein Chorfest vorbereitet, führt zu Zwischenauftritten einer volkstümlichen Gesangsgruppe, die in einem cleveren Kniff jeweils auch gerade die Umbauten am Bühnenbild vornimmt. Dank einem Begleitakkordeonisten bleibt die Musik über das gesamte Stück hinweg präsent und erhält beinahe den Stellenwert einer «Filmmusik».

Unter den durchwegs sehr freud besetzten Mitwirkenden verdient Christa Kapfer als Martha besondere Erwähnung – mit fein abgestimmtem Spiel bringt sie das gesamte Gefühlsspektrum ihrer Figur zum Tragen. Wie sie mit Mimik und stimmlichem Ausdruck die Gemütsschwankungen der alten Dame fassbar macht, ist hohe Kunst.

**Weitere Aufführungen:** bis 26. November (siehe Kalender S. 23). Vorverkauf bei Mandala, Oberemattstrasse 14b, Tel. 061 821 20 72, oder über [www.laienbuehne-pratteln.ch](http://www.laienbuehne-pratteln.ch).



Marthas Sohn Walter (Markus Wälterlin) hat selbst eine heimliche Liebschaft – seine Freundin Shirley (Brigitte Schaub).

# GROSSER WEIHNACHTS-RAMPENVERKAUF

**70% Rabatt**  
auf das gesamte Sortiment

**NUR BARZAHLUNG!**

Display Service Logistics AG  
Bahnhofstrasse 17  
4448 Läuelfingen

## Öffnungszeiten:

17./18.11.2016 10.00 - 19.00 h  
19.11.2016 9.00 - 16.00 h

1./2.12.2016 10.00 - 19.00 h  
3.12.2016 9.00 - 16.00 h

mit Verpflegungsmöglichkeit im  
Weihnachtsbeizli!!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.



K\_1267

BEZUGSBEREIT ANFANG 2017

## Wohnen im Herzen von Liestal.

**94 Mietwohnungen:**  
41 x 2.5 Zimmer, davon 6 Maisonette  
45 x 3.5 Zimmer  
8 x 4.5 Zimmer, davon 2 Maisonette

**Musterwohnung jeden Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr geöffnet.**

[www.weierweg-liestal.ch](http://www.weierweg-liestal.ch)

**Vermietung und Beratung:**  
GRIBI Vermarktung AG  
061 927 92 06  
[www.gribi.com](http://www.gribi.com)

**GRIBI**  
CHANGING REAL ESTATE

**Inserieren bringt Erfolg!**

## Burgmatt Zunzgen

3.5 und 4.5 - Zimmerwohnungen  
in Neubau zu verkaufen  
- herrliche Aussicht  
- ländliches Wohnen nahe Stadt  
- Fertigstellung Herbst 2017

### Ideale Investition

Mehr Infos unter:  
[www.burgmatt-zunzgen.ch](http://www.burgmatt-zunzgen.ch)  
061 481 80 00\*

K\_1268

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

## Top 5 Belletristik

- Bob Dylan**  
[2] Lyrics  
Musik | Reclam Verlag
- Elena Ferrante**  
[1] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Ian McEwan**  
[-] Nusschale  
Roman | Diogenes Verlag
- Anne Gold**  
[5] Unter den Trümmern verborgen  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Arturo Buzzetti**  
[-] Die Masseuse.  
Kriminalroman mit Tatort Basel  
Krimi | Edition Relege Basel

## Top 5 Sachbuch

- Christian Wenker, Stefan Hoby, Tanja Dietrich, Torben Weber**  
[-] Das Okapi hat Husten. Geschichten aus dem Alltag eines Zootierarztes  
Tiere | Christoph Merian Verlag
- Helmut Hubacher**  
[-] Das habe ich gerne gemacht  
Politik | Zytglogge Verlag
- Gregor Gysi**  
[2] Ausstieg links? Eine Bilanz  
Politik | Westend Verlag
- Daniele Ganser**  
[1] Illegale Kriege. Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren  
Politik | Orell Füssli Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**  
[3] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss  
Stadtführer | Emons Verlag

## Top 5 Musik-CD

- Jonas Kaufmann**  
[1] Dolce Vita – Lieder aus Italien  
Klassik | Sony
- Arvo Pärt**  
[-] The Deer's Cry  
Klassik | ECM
- E.S.T. Symphony**  
[-] Ek, Rantala, Neset, Berglund  
Jazz | ACT
- Leonard Cohen**  
[3] You Want It Darker  
Pop | Sony
- Norah Jones**  
[4] Day breaks  
Pop | Universal

## Top 5 DVD

- Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen**  
[1] Mélanie Laurent, Cyril Dion  
Dokumentarfilm | Impuls
- Eye in the Sky**  
[-] Helen Mirren, Paul Aaron  
Spielfilm | Ascot Elite
- Birnenkuchen mit Lavendel**  
[-] Virginie Efira, Benjamin Lavernhe  
Spielfilm | Pathé
- Mani Matter**  
[-] Warum syt dir so truurig?  
Von Friedrich Kappeler  
Dokumentation | Praesens Film
- Schellen-Ursli – Special Edition mit Buch**  
[5] Jonas Hartmann, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro  
Spielfilm | Frenetic Verlag

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Klimaschutz

# Kinder kochen und servieren ein klimaneutrales Menü in Prattler Hotel

Im Courtyard by Marriott Hotel ging es am Montag etwas ungewohnt zu und her. Eine Schulklasse ergänzte das Personal.

Von Daniel Schaub

Dem Rüstteam in der Küche fehlt noch etwas die Fertigkeit mit den scharfen Messern. Dem Serviceteam draussen entfallen manchmal vor Aufregung die wichtigen Ratschläge der Fachleute. Beim Abwasch klappern die Teller und Gläser und an der Bar findet nicht jeder Eiswürfel den Weg ins Cocktailglas. Das alles ist jedoch im Courtyard by Marriott Hotel in Pratteln nicht ganz so schlimm, denn beim jungen, elegant gekleideten Personal, das das Team an diesem Montagmittag unterstützt, handelt es sich um eine vierte Primarschulklasse der Basler Insschule. Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt des «Klimakochens», einer gemeinsamen Aktion im Rahmen von «Klimaschutz rundum» der SV Hotel AG mit «myclimate».

## Sensibilisierung im Zentrum

«Wir möchten die Kinder und auch die Gäste des Hotels sensibilisieren», sagt Julia Käser von «myclimate». Im Restaurant wird an diesem Tag ein fleisch- und fischloses Menü mit einer Kürbissuppe, Spätzli mit Gemüse sowie einem Apfelstrudel serviert. Die Kinder helfen in der Küche und im Service und lernen so den Umgang mit Lebensmitteln und die Abläufe in einem professionellen Restaurant. Im Vorfeld hatte die Klasse von Giuseppe Nibali, Philippe Ramseyer und Monika Goerner das Thema in der Schule aufbereitet, sie hat auch individuell gestaltete Tischsets für diesen Tag erstellt.

In der Hotelküche selbst dürfen die kleinen Helfer überall mit Hand anlegen, das Personal nimmt sich viel Zeit und zeigt Geduld. Trotzdem gibt es beim Rüsten von Karotten und Kohl den einen oder anderen Schnitt in die Fingerkuppen, ein Mädchen muss schmerzhaft spüren, dass das Knöpfli-Wasser sehr heiss ist und ein Junge verwechselt doch prompt das Salz mit dem Pfeffer – zum Glück erst auf seinem Teller. Das sind aber nur Nebenwirkungen an diesem Tag, an dem es zur Hauptsache darum geht, ein



Spass in der Küche beim Zubereiten der Apfelstrudel für das Dessert beim klimafreundlichen Mittagmenü im Prattler Hotel Courtyard by Marriott.

Fotos Daniel Schaub



Beim Knöpflipressen durchs Löffersieb muss auf das sehr heisse Wasser geachtet werden – ansonsten gibt es schmerzhaft Erfahrungen...



Fast schon perfekt, der Service der Viertklässler.

klimafreundliches und gesundes Menü zuzubereiten.

## Erfahrungen für zu Hause

Die 4. Klasse ist eine multikulturelle Gruppe. Kinder aus Pakistan, Thailand, Portugal und der Türkei sind dabei. Im Service kann man die verschiedenen Mentalitäten gut erkennen. «Es ist gerade bei Kindern mit Migrationshintergrund sehr wichtig, dass sie Erfahrungen und Wissen aus der Schule mit nach Hause tragen», sagt Julia Käser.

Die Stammgäste wurden zuvor von Restaurant- und Eventmanager Patrick Thron und seinem Team informiert, dass dieser Mittag speziell verlaufen wird. Die meisten Kunden bestellen sich das klimafreundliche Menü und haben ihre Freude daran, dass das Bedienpersonal heute sehr speziell daherkommt. Am Ende gibt es sogar ein Ständchen der Kinder, die ihre von Lehrer Giuseppe Nibali komponierte «Hymne» «Kinder der Insschule» mit Begrüssungsworten in vielen Sprachen vortragen.

Finanziert wird das Projekt durch den Mehrerlös aus dem Angebot von klimaneutralen Zimmern, das in Pratteln seit einem Jahr besteht. Die Gäste bezahlen pro Nacht 10 Franken Zuschlag auf den Zimmerpreis. Rund 2000 Buchungen gab es seither – mit dem Aufpreis wird neben den Bildungsprojekten auch ein Klimaschutzprojekt in Uganda unterstützt.

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

# Kostenlose Haaranalyse mit Capilloscop von René Furterer

Dienstag, 22.11., Bahnhof Pratteln  
Freitag, 25.11., Migros Birsfelden  
Dienstag, 29.11., Gundeli Basel  
Freitag, 2.12., Migros Pratteln

Profitieren Sie zusätzlich von **20% Rabatt**  
auf René Furterer Haarpflege!

Gültig von 21.11. bis 3.12.2016, nicht kumulierbar mit anderen  
Vergünstigungen.

**toppharm**

Apotheke Gächter

*Ihr Gesundheits-Coach.*

**Topharm Apotheke Gächter**

Gundeli Basel, Donacherstrasse 83  
Migros Pratteln, Burggartenstrasse 21  
Bahnhof Pratteln, Bahnhofstrasse 3  
Migros Birsfelden, Chrischonastrasse 2  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

042648

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)

K.1212

Inserate  
sind  
**GOLD**  
wert

**Gelernter selbst-  
ständiger Gärtner**  
übernimmt **sämtliche**  
**Gartenarbeiten**  
inkl. Steinarbeiten  
Fr. 50.-/Std.  
**079 665 39 51**  
**061 382 63 31**  
N. Salzillo

042311

 **sporthilfe**  
[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

Zeitungsleser lesen auch  
die Inserate

# WASER



## MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K.1209

# FURBAZ



Weihnachtstour 2016

Die legendäre Gesangsgruppe  
FURBAZ aus Graubünden stimmen Sie ein auf die bevorstehende Weihnachtszeit!

## MUTTENZ MITTENZA

Sonntag, 4. Dezember 2016  
Grosser Saal, Türöffnung 16 Uhr, Beginn 17 Uhr  
Vorverkauf bei: Regio Personal AG Liestal, Bahnhofplatz 11, 4410 Liestal, oder [www.4cultura.ch](http://www.4cultura.ch)

präsentiert vom Verein  
**4CulturaA**













# Advent-Märt im Madle

Donnerstag, 24. November 2016  
10 - 17 Uhr



Handgearbeitetes für Gross und Klein:  
Buschigarnituren, Kinderjäckli, Socken  
Tonsachen, Holz- und Betonarbeiten, Designer-  
Schmuck, Karten, Weihnachtsgutzeli und vieles  
mehr...

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Das Aktivierungsteam**

Alters- und Pflegeheim Madle, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln  
[www.madle.ch](http://www.madle.ch)

042621

[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)

## Ludothek

# Neuer Schwung für die Ludothek Gampiross

Neue Spiele, eine neue Webseite und viele Anlässe in der Adventszeit – die Ludothek Gampiross hat einen grossen Schritt in die Zukunft genommen.

Von Marion Weisskopf\*

Wer kürzlich in der Ludothek war, hat gemerkt, dass sich dort einiges tut. Das Betreibersteam möchte das Image vom alten und verstaubten Spielverleih loswerden und nimmt alte und nicht mehr gewünschte Spielsachen aus dem Sortiment. Nun haben sogar vier Tische zum Spielen Platz.

In einer Umfrage unter den Ludothek-Kunden werden diese dazu aufgefordert, ihre Meinung zu sagen und ihre Wünsche mitzuteilen. Auf [www.ludothekpratteln.ch](http://www.ludothekpratteln.ch) ist eine komplett neue und moderne Website entstanden, auf welcher die Kunden den Ausleihstatus ihrer Spiele sehen und die Leihe auch online verlängern können.

In den nächsten Wochen werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. An den Samstagen vom 19. November und 17. Dezember, jeweils von 10 bis 12.30 Uhr,



Bunte Auswahl mit Spieltischen in der Ludothek Gampiross.

Foto zVg

findet «spielbar» statt – der neue doppeldeutige und monatliche Ludothek-Event. Nach Lust und Laune können an den neuen Tischen Spiele ausprobiert, gemütlich ein Kaffee oder Sirup getrunken und ein Znüni gegessen werden.

Kindern im Alter von 7 bis 10 Jahren wird am Donnerstag, 24. November, von 15 bis 17.30 Uhr, ein Spielnachmittag mit Smart-play-Spielen angeboten. Das sind Brettspiele, die man in Verbindung mit einem Smartphone oder einem Tablet spielt. Für diesen Nachmittag gibt es nur 16 Plätze (Anmel-

dung: [info@ludothekpratteln.ch](mailto:info@ludothekpratteln.ch)). Am Montag, 5. Dezember, von 16.30 bis 17.30 Uhr, kommt der Santichlaus in der Ludothek vorbei. Er freut sich auf die Versli der Kinder und hat bestimmt für jedes von ihnen etwas Feines in seinem Sack.

Im Monat Dezember gibt es die Aktion 3 für 2. Bei drei ausgeliehenen Spielen ist das jeweils günstigste gratis. Alle Spielfreudigen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit eigenen Augen zu sehen, wie sich die Ludothek verändert hat.

\*für die Ludothek Gampiross Pratteln

## CAAB

## Stoffaustritt in der Nacht

PA. In der Nacht vom 13. auf den 14. November, gegen 3.20 Uhr, zeigten Melder in einem Produktionsgebäude der CABB AG in Pratteln eine Freisetzung von Chlorwasserstoff (HCL) und Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) an.

Die Anlage wurde unverzüglich abgeschaltet. Ein Teil des ausgetretenen, intensiv riechenden Abluftgemischs entwich durch Dachfenster des Gebäudes in Richtung eines Nachbarunternehmens, woraufhin die Industriefeuerwehr informiert wurde. Nach einer Lageberurteilung vor Ort dichtete ein Einsatztrupp der Feuerwehr den Riss in der Leitung und die Dachluken ab. Bei Messungen ausserhalb des Gebäudes konnte weder HCL noch SO<sub>2</sub> festgestellt werden.

Ursache des Stoffaustritts war nach derzeitigem Kenntnisstand ein Haarriss in einer Leitung. Das entsprechende Leitungssystem war vor rund zwei Jahren komplett erneuert worden und damit praktisch neuwertig. Spezialisten untersuchen die Ursachen für den Materialschaden. Das Rohrstück wurde bereits ausgetauscht.

Ein Mitarbeiter der Feuerwehr klagte über Übelkeit. Er wurde am Standort ärztlich untersucht, konnte aber nach kurzer Zeit ohne Befund zurückkehren.

## Seniorentheater Art Rose

## An die dünne Luft

Dem Seniorentheater Art Rose steht ein Umzug bevor: aus der Villa Harmonie in eine abgelegene Berghütte. Nachdem mehrere Aufführungen des Stücks «Villa Harmonie» das Publikum erheitert haben, ist die Theatertruppe unter der Leitung von Dorette Dürr und verstärkt durch Rosmarie Gerber, daran, ein neues Stück einzuüben. Es heisst «Dünni Luft» und stammt ebenfalls aus der Feder von Robert Ziegler.

Der vorzeitige Wintereinbruch führt sechs Frauen ganz eigener Prägung in einer einsamen Berghütte zusammen. Dort treffen sie auf einen kauzigen Hüttenwart, der gehofft hatte, der Schneefall bringe ihm nach einer langen Saison die erhsehnte Ruhe und nicht solch umtriebigen Besuch. Ein Lawinenniedergang verschüttet den Weg. Alle haben sich auf einen längeren Aufenthalt in dieser unfreiwilligen Gemeinschaft einzustellen. In der dün-

nen Bergluft kommen sich die Frauen näher, geben sich Einblick in ihr Leben und nähern sich, angesichts des Hüttenwartes, auch dem verbindenden Thema Mann an. Dabei kommen Licht- und Schattenseiten des Alleinseins zum Vorschein. Wohin einen der Slalomlauf zwischen dem starken Verlangen nach Selbstbestimmung und dem innigen Wunsch nach Beziehung führen kann, lässt der Ausgang des Stückes erahnen. Premiere hat «Dünni Luft» am Silvesterabend auf dem Leuenberg im Rahmen einer öffentlichen Silvester- und Neujahrsfeier. Am 14. und 15. Januar werden dann zwei Aufführungen in Pratteln folgen.

Das Seniorentheater Art Rose hat seit Kurzem eine eigene Homepage. Dort sind auch die Termine der nächsten Aufführungen von «Villa Harmonie» und «Dünni Luft» zu finden.

Robert Ziegler  
für das Seniorentheater Art Rose

## Piratenschiff auf Grund



Auch Piraten und deren Schiffe werden alt. Und so waren die Tage für das Prattler Spielschiff beim Schloss in dieser Woche gezählt. Die Gemeinde hatte entschieden, das Spielschiff aus Gründen der Sicherheit mit dem Bagger dem Erdboden gleichzumachen, oder – um im seemannischen Jargon zu bleiben – es auf die ewigen Meeresgründe sinken zu lassen. Nun ist eine Zwischennutzung mit alternativen Spielgeräten vorgesehen, bis für die Umgebungsgestaltung eine Gesamtplanung erstellt ist. Einwohnerrat Benedikt Schmidt, der beim Abriss den Fotoapparat dabei hatte, hofft, dass dies rasch passiert und dass die Wartezeit auf den neuen Spielplatz nicht zu lange dauern wird.

Foto zVg/Benedikt Schmidt, Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

## Leserbriefe

Zu den kant. Abstimmungen vom 27. November

### Energiesteuer BL: Schlangenfängerei

Bei jeder Abstimmung gibt es Sieger, Verlierer und solche, denen das Resultat egal ist. Was die Energiesteuer BL betrifft, gehören zu den Letzteren die Grossverbraucher, die von dieser Steuer befreit sind. Zu den Gewinnern zählen Immobilieneigentümer, die anfallende Renovationsarbeiten subventionieren lassen können. KMU zählen ebenfalls zu den Gewinnern, sofern sie auf dem Gebiet der Energietechnik tätig sind, und sich den einen oder anderen Auftrag ergattern können, der aus der Wiederverteilung der Steuergelder resultiert. Auch die Wirtschaftskammer BL profitiert, indem sie einen Teil des erheblichen administrativen Krams bearbeiten kann.

Zu den grossen Verlierern zählen Einzelpersonen und Familien, bei denen der Vermieter die Zusatzsteuer auf die Mieter abwälzt. Ebenfalls zu den Verlierern gehört der Kanton Basel Landschaft, der mit einer Zusatzsteuer allfällige Investoren kopfscheu macht. Schon jetzt kommt die hochgejubelte Wirtschaftsoffensive nicht vom Fleck und der Kanton ist beim Finanzausgleich des Bundes von einem Geber- zu einem Nehmerkanton verkommen. Fazit: Wer nicht

Opfer der energetischen Schlangenfängerei werden will, stimmt am 27. November zweimal Nein bei den Energieabgaben. *Kurt Suter*

### Bau- und Umwelt- gegen Öl-Lobby

Bei der kantonalen Abstimmung 4 und 5 geht es um die Einführung einer Energieabgabe für die Förderung von Isolationen und erneuerbarer Energie bei Gebäuden. Mit Geld des Bundes wird das seit Jahren gemacht. Die Öl- und Gaspreise sind gesunken. Mit den Bundesbeiträgen allein rentiert es leider nicht. Um wieder mehr Sanierungen auszulösen, will der Kanton zusätzliche Beiträge sprechen. Die Handelskammer beider Basel hält die Kampagne der Swissoil Basel dagegen. Gaslieferant IWB schweigt. Umweltschützer wollen weniger Luftschadstoffe, Klimaerwärmung, verseuchte Meere und Kriege ums Öl - das Baugewerbe will Aufträge. Auf welche Seite schlagen Sie sich? Hoffentlich auf die Ja-Seite. *Urs Sterkele*

Zu den eidg. Abstimmungen vom 27. November

### Ja zum geordneten Atomausstieg

Je schneller die Schweizer Atomkraftwerke ausser Betrieb genommen werden, desto schneller ist die

Gefahr eines GAU gebannt, desto weniger nuklearer, bis jetzt unentsorgbarer Abfall entsteht, desto weniger Verluste fahren Alpiq, Axpo & Co. ein, und desto schneller hat die Wirtschaft Planungssicherheit.

Nicht einmal das Atomland Frankreich will unsere Atommeiler – sie haben selber Probleme mit ihnen. Nicht einmal Alpiq, Axpo & Co. wollen ihre Atomkraftwerke behalten – warum dann nicht geordnet aussteigen? Deshalb stimme ich – hoffentlich mit vielen zusammen – überzeugt mit einem Ja zum geordneten Atomausstieg. Gehen auch Sie an die Urne.

*Christoph Zwahlen, Einwohnerrat Unabhängige & Grüne*

### Ein Ja ist Ehrensache

Ja zum geordneten Atomausstieg! Ein Ja ist Ehrensache nach Fukushima, aber erst recht nach den erpresserischen Entschädigungsforderungen der Axpo bei frühzeitigem Abschalten der erwiesenermassen nicht rentablen AKW. Was soll dann entschädigt werden, wenn schon jetzt Verlust gemacht wird? Kein AKW kann zu früh abgestellt werden. Ja auch zur Anpassung des kantonalen Richtplans. Es ist im Interesse der Umwelt, wenn unbedenkliche Stoffe regional deponiert und nicht unnötig weit in der Landschaft herumgekartt werden. Ja zur

Verfassungsänderung und Ja zur Änderung des Energiegesetzes, alles ist gut, was der Umwelt und der CO<sub>2</sub> Reduktion hilft. Ich bin wahrlich kein Freund der Wirtschaftskammer Baselland, aber wenn eine gute Idee vom politischen Gegner kommt, verdient auch sie meine Unterstützung. Darum zweimal Ja zur Energieabgabe. Zweimal Nein aber zur Luxussanierung der Rheinstrasse. Zweifelsohne muss die Rheinstrasse saniert werden. Die beiden Vorschläge sind aber auf jeden Fall zu teuer und wo auf der Welt gibt es noch andere Umfahrungen von Umfahrungenstrassen in solchen realitätsfernen Varianten? Baselland hat kein Geld, spart an der Bildung und auf Kosten der Bevölkerung, diese Strassensanierung muss ein kostengünstiger Teilrückbau sein. Deshalb zweimal Nein.

*Gert Ruder, Einwohnerrat SP*

### Leserbriefe

Schicken Sie Ihren Leserbrief mit vollständigem Namen per Mail an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch) oder als Brief an Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen (inklusive Leerschläge). Es besteht kein Anspruch auf Publikation. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Promotion

### Gächter's Gesundheitstipp

## Vitamin D – Das Sonnenvitamin für Jung und Alt



Vitamin D ist für den menschlichen Organismus ein essenzielles Vitamin. Vom Säugling bis zum Senior – alle benötigen das Vitamin für ihre Gesundheit. Vor allem im Winter muss auf eine genügende Zufuhr geachtet werden, denn das fettlösliche Vitamin D wird zu 80% durch Sonneneinstrahlung in der menschlichen Haut gebildet. Wenn die Tage jedoch kürzer und die Nächte länger werden, fehlt häufig das nötige Sonnenlicht, um eine

genügende Vitamin-D-Versorgung zu gewährleisten. Mindestens 30 Minuten Sonnenexposition auf Gesicht und Vorderarme täglich werden schätzungsweise benötigt, um den täglichen Vitamin-D-Spiegel zu decken. Man geht davon aus, dass bis zu 60% der Bevölkerung im Winter einen zu tiefen Vitamin-D-Spiegel aufweisen. Glücklicherweise kann das fettlösliche Vitamin auch durch die Nahrung zugeführt werden. Bekannt und reich an Vitamin D sind Lebertran, fettige Fische (Lachs), Kalbfleisch und Avocado.

### Vitamin D verbessert die Knochendichte, die Muskelkraft und vieles mehr

Vitamin D hat in unserem Körper viele wichtige Aufgaben und Funktionen. Es unterstützt die Aufnahme von Kalzium aus der

Nahrung und ist somit wichtig für gesunde Knochen und Zähne. Gerade bei Säuglingen und betagteren Personen ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D von grosser Bedeutung. Kürzlich konnte eine positive Wirkung von Vitamin D auf die Skelettmuskulatur gezeigt werden. Durch die Stärkung der Muskelkraft und des Gleichgewichts wird die Koordination wesentlich verbessert, was Stürze verhindern kann. Zudem wird vermutet, dass Vitamin D bei der Verhinderung von Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depressionen und Arthritis eine Rolle spielt.

### Mit Vitamin-D3-Tropfen gesünder leben

Ein Mangel an Vitamin D kann verschiedene Ursachen haben. Zu geringe Sonnenbestrahlung oder

intensiver Sonnenschutz können dazu führen, dass das durch die Sonneneinstrahlung in der Haut gebildete Vitamin D zu wenig produziert wird.

Bereits ein Tropfen des Vitamin-D3-Wild-Öls oder eine Kapsel von Burgerstein Vitamin D3 täglich reicht, um die Speicher aufzufüllen und somit Folgeschäden zu verhindern.

Kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter – wir beraten Sie gerne!

**toppharm**

**Apotheke Gächter**

Apotheke & Parfümerie, Dorf  
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 55 00  
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof  
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

IGOP

# Das Regio-Blasorchester 50plus unterhält die Jubilare 80plus

Rund 350 Jubilare kamen letzten Samstag ins Kuspo, um sich für ihr rundes Jubiläum mit Musik und Essen feiern zu lassen.

Von Daniel Schaub

Das Regio-Blasorchester 50plus und der Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz waren für das Programm am Jubiläranlass die exakt richtige Wahl. Mit ihren musikalischen Vorträgen brachten sie die rund 350 Gäste nicht nur in Stimmung, die bekannten Melodien animierten den einen oder anderen Jubilar auch zum kräftigen Mitsingen oder sogar zum Schunkeln.

Der Jubiläranlass in Pratteln, von der IGOP und ihrem Präsidenten Walter Weisskopf organisiert, ist eine Tradition, die sehr geschätzt wird. «Älter werden ist ein Geschenk», sagte Gemeinderats-Vizepräsident Emanuel Trueb in seiner Ansprache. Die Welt würde sich im Verlaufe eines Lebens komplett verändern, das gelte insbesondere für die jetzige ältere Generation. «Innert kürzester Zeit hat ein grosser Umbau stattgefunden. Das kann



Das Regio-Blasorchester 50plus unter der Leitung von Niklaus Bürgisser (links) traf genau den Geschmack des Publikums. Fotos Daniel Schaub

Angst machen und gerade in solchen Momenten ist es wichtig, dass die ältere Generation Zuversicht ausstrahlt und vermittelt, dass alles gut kommt», sagte Trueb, der zum Ende einen bewegenden Text mit einem Interview mit Gott las.

Mit Stefan Löw und dem im Service tätigen Urs Hess waren zwei weitere Gemeinderäte im Saal zu Gast. Auch Bürgerratspräsidentin Verena Walpen gab sich die Ehre. Sie alle genossen mit den Jubilaren

das rassige Konzert des von Niklaus Bürgisser dirigierten imposanten Regio-Blasorchesters 50plus, das 1992 gegründet wurde, rund zehn Mitglieder aus Pratteln hat und auch hier probt. Auch der Männerchor unter der Leitung von Barbara Hahn brachte einige sonnige Momente in den Nachmittag der Jubilare. Mit Fleischkäse, Kartoffelsalat sowie einem Stück Russenzopf liessen die Jubilare den Nachmittag kulinarisch ausklingen.



Gemeinderat Emanuel Trueb fand tief sinnige Worte für die Jubilare.

## Die ältesten Prattler Jubilare 2016

102 Jahre: Sophie Itin-Scholer. 98 Jahre: Alois Wanner, Frieda Hess-Zumbach, Marie Dalcher-Trüssel, Maria Urscheler, Lilli Gurtner-Schwob, Paul Hösli, Emma Kilchherr-Dürr. 97 Jahre: Agnes Candrian. 96 Jahre: Edith Schieb-Ruf.

Steinerne Hochzeit (70 Jahre): Alice und Walter Ritter-Bariffi, Marie und Hans Rudolf Brunner-Fisch. Eiserne Hochzeit (65 Jahre): Klara und René Bracher-Muns, Anna und Ernst Althaus-Inhelder, Carmen und Silvio Valota-Häring, Gertrud und Alfred Wiesner-Zumsteg.

Ref. Kirche

## Kerzenziehen für Tansania

Hunderte von Kerzen werden nächste Woche für den guten Zweck gezogen.

Vom 22. November bis 27. November organisiert die reformierte Kirchgemeinde Pratteln wiederum das traditionelle Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus. Die Beliebtheit des Anlasses ist ungebrochen. Am Vormittag sind jeweils bis zu 120 Schulkinder anwesend. Da geht es dynamisch zu und her und wunderbare Weihnachtsgeschenke entstehen.

### Alles steht bereit

Schön ist es zu sehen, wie friedlich und entspannt die Atmosphäre ist und wie die Kinder fasziniert sind, selbst eine Kerze herstellen zu können. Am Nachmittag sind alle Interessierten willkommen. Farben und zwei Behälter mit Bienenwachs stehen bereit. Beim Verzieren der Kerzen werden Sie unterstützt von erfahrenen Mitarbeitenden.



Bei Kindern sehr beliebt: das Prattler Kerzenziehen. Foto zVg

Bei Kaffee und Kuchen finden Sie Zeit für Begegnungen und Gespräche. Der Reinerlös kommt dem schweizerischen Hilfswerk SolidarMed zugute. SolidarMed setzt sich seit über 90 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung

der ärmsten Menschen in den entlegenen Gebieten Afrikas ein. Fernab von TV-Kameras versorgt zum Beispiel in Tansania ein SolidarMed-Arzt mit lokalen Mitarbeitenden Menschen mit dem Nötigsten. Lugala – das Spital am Ende der Welt – liegt in einer der ärmsten Gegenden im Land.

### Hilfe für 160'000 Menschen

Dank SolidarMed finden mitten im Busch Tansanias 160'000 kranke Menschen medizinische Hilfe. Der Reinerlös des Kerzenziehens trägt dazu bei, dass das Lugala-Spital ein Ort der Hoffnung bleibt, wo das Licht jeder gezogenen Kerze die Schatten verdrängt.

Jeder Franken vervielfacht sich in Afrika, hilft viel Leid verringern und Menschenleben retten. Kerzenziehen kann man von Dienstag bis Freitag von 14 bis 17.30 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Kathi Jungen für die reformierte Kirchgemeinde

Salina Raurica

## 56,5 Millionen Franken für neue Rheinstrasse

PA. Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft beantragt dem Landrat einen Baukredit von 51,86 Millionen Franken und einen Nachtragskredit zum Landerwerb von 4,74 Millionen Franken für die Verlegung der Hauptverkehrsstrasse 3/7 (Rheinstrasse) im Zusammenhang mit der Erschliessung des Areals Salina Raurica.

Die künftige Hauptverkehrsachse zwischen Augst und Pratteln soll nicht mehr wie heute entlang des Rheins, sondern neu parallel zur Autobahn A2/A3 führen. Sie soll mit einer Länge von 2,4 km als zweispurige Fahrbahn ausgebildet werden. Die bestehende Rheinstrasse wird auf einer Länge von ca. 1,8 km zurückgebaut und künftig als Langsamverkehrsachse dienen. Für das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement im Areal Salina Raurica, dem eine Studie zugrunde liegt, beantragt die Regierung weitere 900'000 Franken.



Am 24. November, von 11 bis 19.30 Uhr, findet in der Beschäftigung Le Pavillon des Kästeli ein Adventsverkauf statt. Wer noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk ist, findet sicherlich etwas Passendes aus der bunten Auswahl: Holzfiguren, Weihnachtsschalen, Keramikschalen, Insektenhotels, Briefpapier, Lampen, Bilder und vieles mehr. Der Adventsverkauf im Le Pavillon stimmt alle Besuchenden auf die Adventszeit ein.

Foto zVG

**Kirchenzettel**

**Ökumene**

**Fr, 18. November, 9.30 h:** Ökum. Gedenkgottesdienst für die im letzten halben Jahr Verstorbenen, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser. ref. 10.30 h: Ökum. Gedenkgottesdienst für die im letzten halben Jahr Verstorbenen, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser. ref.

**Sa, 19. November, 11.30–14 h:** Suppentag, Romana Augst. 17 h: Ökum. Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Johannes Junghardt, kath. Theologe. 17 h: Friedhof Blözen, Gedenken an früh verstorbene Kinder, Pfarrerin Clara Moser.

**Mi, 23. November, 14 h:** Zämme si und spiele, ökum. Kirchenzentrum Romana.

**Fr, 25. November, 10.30 h:** Ökum. Gottesdienst zum 1. Advent, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Jeden Mo:** 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref. Kirche.

**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökum. Morgen- gebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 9.30 h: Ökum. Gebets- gruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

**Katholische Kirchgemeinde** (Muttenerstrasse 15)

**Sa, 19. November, 14 h:** Indische Gebetsgruppe, Kirche. 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

**So, 20. November, 10 h:** Eucharistie- feier, Kirche.

JZ: Felice Zanetti-Schneggenburger, Karl und Rosa Winet-Schaffner, Stephan Bodonji-Zeugin.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Di, 22. November, 17.30 h:** Probe Projektchor, Pfarreihem.

**Mi, 23. November, 9 h:** Eucharistie- feier, Romana. 14 h: Tanznachmittag, Oase. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche. **Do, 24. November, 9.30 h:** Eucharistie- feier, Kirche. 9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen. 14 h: Rosenkranz, Romana.

**Fr, 25. November, 13.30 h:** Advents- gestecke und Adventskränze basteln, Regenbogen.

**Reformierte Kirchgemeinde** (St. Jakobstrasse 1)

**So, 20. November – Ewigkeits- sonntag, 10 h:** Kirche, Gedenkgottes- dienst für die in diesem Jahr Verstorbe- nen, Pfarrerin Clara Moser, Kollekte: Seop.

**Di, 22. November, 14–17.30 h:** Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, kleiner Saal.

**Mi, 23. November, 14–17.30 h:** Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, kleiner Saal.

**Do, 24. November, 14–17.30 h:** Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, kleiner Saal. 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

**Fr, 25. November, 14–17.30 h:** Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, kleiner Saal.

**Sa, 26. November, 11–17 h:** Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, kleiner Saal. 17 h: Rägebogefiir, Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Roswitha Holler- Seebass, Sozialdiakonin und Räge- bogeteam.

**Chrischona-Gemeinde** (Vereinshausstrasse 9)

**Fr, 18. November, 20 h:** Männertreffen im Mittenza mit Dr. Norbert Pailer.

**Sa, 19. November, Delegiertenver- sammlung, Weihnachtsmarkt Pratteln.**

**So, 20. November, 10 h:** Gottesdienst, Predigt: Matthias Teh, Kinder- programm, Weihnachtsmarkt Pratteln.

**Do, 24. November, Hauskreis.**

\*ausser während der Schulferien

**Katholische Kirchgemeinde**

**Besuch des Santichlaus 2016**

Der Santichlaus wird auch dieses Jahr wieder am 4., 5., und 6. Dezember unterwegs sein, um mit Schmutzli die Kinder zu besuchen. Anmeldungen: [www.leoleo.ch](http://www.leoleo.ch) (E-Mail: [st.niklaus@pfadi-pratteln.ch](mailto:st.niklaus@pfadi-pratteln.ch)) online oder an das Sekretariat des römisch-katholischen Pfarramts, Muttenerstrasse 15, Pratteln (Tel. 061 821 63 52).

**Internationales Kochen im Team**

Zu Tisch zum kontinentalen Menu waren sieben Jugendliche vom Together. Bis es allerdings soweit war, mussten die Jugendlichen tüchtig Hand anlegen für schweizerische Schinkengipfeli, syrische Maklube und die italienische Torta della Zia Melina. Ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten und bereits haben sich Interessierte für die nächste Edition gemeldet. *Danielle Balmer*

**Schwarzenbergfigur der Maria gesucht**

Für unsere Krippenlandschaft in der Kirche suchen wir vom 12. bis 20. Dezember eine Schwarzenbergfigur der Maria. Zu Weihnachten ist sie rechtzeitig wieder beim Besitzer zurück. Bitte im Sekretariat melden.

**Reformierte Kirchgemeinde**

**Der Ewigkeits- oder Totensonntag**

Am 20. November (10 Uhr, reformierte Dorfkirche) feiern wir Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt. Beide Namen gehören zusammen und drücken aus, dass beides zum Abschied gehört: Das Denken an unsere Verstorbenen, das Aushalten dieses Schmerzes und das Hoffen darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern über unserem Dunkel das Licht der Ewigkeit scheint.

An diesem Tag wollen wir unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen und den Leidtragenden deutlich machen. Wir werden alle verstorbenen Gemeindeglieder aus dem Kirchenjahr verlesen und ihrer gedenken. Wir möchten spürbar machen, dass wir mit unserer Trauer nicht alleine sind, dass eine Kraft Gottes da ist, die uns in den schweren Stunden mitträgt. Speziell laden wir jene Menschen ein, die von Abschied und Trauer betroffen sind.

Zwei Flötistinnen, Tabea Schwartz und Mira Gloor, bereichern mit der Organistin Aline Koenig die Feier.

*Clara Moser für das Pfarrteam*

**Ökumene**

**Stand am Prattler Weihnachtsmarkt**

Auch dieses Jahr werden wir ökumenisch mit einem Stand am Weihnachtsmarkt des 19./20. November vertreten sein. Dort stossen die Besucher auf eine Auswahl verschiedener Bücher zur Advents- und Weihnachtszeit. Ein besonderes Angebot in diesem Jahr: Gross und Klein sind eingeladen, berührenden und nachdenklich machenden Geschichten zu lauschen. Ort: Reformierte Kirche, Samstag 14.30 und 15.30 Uhr, Sonntag um 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr. Ökumenischer Gottesdienst um 17 Uhr in der reformierten Kirche.

*Johannes Junghardt*

**Meditation im Advent**

Die dunkler und kälter werdende Jahreszeit lädt dazu ein, sich nach innen zurückzuziehen und sich zu sammeln, um Kraft zu schöpfen. Das ist im Alltag gar nicht so einfach. Gemeinsam wollen wir in dieser Adventszeit zur Ruhe kommen, Achtsamkeit üben und uns so auf das Kommen Gottes in uns vorbereiten. Wir treffen uns jeden Montagabend im Advent (28. November, 5./12./19. Dezember) um 20 Uhr im Konfsaal neben der reformierten Kirche. Einfache Körper- und Atemübungen führen uns in eine 30-minütige Stille. Es braucht hierzu keinerlei Vorkenntnisse. Alle sind herzlich eingeladen.

*Pfarrerin Jenny May Jenni, Elisabeth Lindner*

Anzeige



**Christoph Keigel**  
Garage Keigel AG  
Frenkendorf

«Seit 1928 sorgt die Garage Keigel für Kontinuität an der Rheinstrasse. Damit das so bleibt muss sie ihren Charakter als Gewerbebestrasse behalten.»

2x JA

Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

## Basketball

# Ein Nachmittag für alle Generationen am Family Day

Am Family Day des BC Pratteln im Kuspo gab es zwei Prattler Siege zu feiern, aber auch zwei Niederlagen zu beklagen.

Von Simon F. Eglin\*

Um 13 Uhr eröffneten die Prattler U14-Junioren, gecoacht von Raphael Tschirky, den Basketball-Nachmittag vor zahlreich erschienenem Publikum mit ihrem Spiel gegen Jura Basket. Das faire Duell wurde auf Augenhöhe ausgetragen, allerdings mit Vorteilen für die Prattler, die stets mit einem Vorsprung unterwegs waren. Durch den beherzten Einsatz der Gäste aus dem Jura kam im letzten Viertel nochmals Spannung auf. Aber der Prattler Nachwuchs überzeugte mit Effizienz und feierte einen sicheren 68:56-Sieg.

## Klare Sprache

Zeitgleich war auch das Damen-U16-Team von Sandro Matiussi im Einsatz, das an diesem Sonntag den Tritt allerdings definitiv nicht fand. Lange bemühte sich Pratteln vergeblich, den Korb zu treffen. Schliesslich durfte man sich aber immerhin sieben Punkte gutschrei-



Orange ist obenauf: Ein weiterer Prattler Treffer zum 68:56-Sieg der U14-Junioren gegen Jura Basket.

Foto Simon F. Eglin

ben lassen. Das Schlussresultat von 75:7 für die Gegnerinnen aus Muttenz spricht aber eine klare Sprache.

Um 15 Uhr wurden dann zwei weitere Spiele angepfiffen. Gegen die Gäste aus Laufen dominierten das 4. Liga-Team der Herren von Anfang an, machte aber über das gesamte Spiel hinweg deutlich zu wenig aus ihren Chancen. Gleichwohl schloss man mit einem klaren 60:35-Sieg ab und vom fast komplett anwesenden Team kam auch

jeder Spieler zum Einsatz. Drei klare Siege aus drei bisherigen Spielen: Ein überaus geglückter Saisonstart für die Prattler «Oldies».

## Reger Betrieb

Hängende Köpfe sah man hingegen beim 3.-Liga-Team der Herren, das sich nach zwei Siegen zum Saisonauftakt nun gegen ein starkes Liestal erstmals mit 49:69 geschlagen geben musste. Gleichwohl gelang es dem jungen Team unter der Leitung von Silvano Casanova, einen verkorksten Start streckenweise zu einem Spiel auf Augenhöhe zu drehen.

Während dem Matchbetrieb herrschte im BCP-Beizli sowie auf den Rängen reger Betrieb und von den stolzen Grosseletern bis zum kleinen Bruder respektive der kleinen Schwester waren alle Generationen vertreten. Nach den Spielen wurde feierlich der BCP-Käse geschnitten, den das Herren-3-Team im Rahmen eines Teamausfluges im Appenzell hergestellt hatte. Die Qualität entsprach durchaus den Leistungen der Oldies auf dem Platz – also alles andere als «ein Käse» ...

\*für den BC Pratteln

## Resultate des BC Pratteln:

- Herren U14 – Jura Basket 68:56
- Damen U16 – TV Muttenz 7:75
- Herren 3 (4. Liga) – BBC Laufen 60:35
- Herren 2 (3. Liga) – Liestal Basket 49:69

## Handball Herren 1. Liga

## Niederlage wegen dummer Zeitstrafen

Viele kurzfristige Verletzungs- und Krankheitsausfälle prägten die vergangene Woche. So wurden für das Spiel gegen die SG HV Olten Routinier Thomas Dill und Kreislegende Mark Kuppelwieser aufgeboten. Das Spiel begann sehr ausgeglichen und keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen. Die Prattler hatten vor allem Mühe im Abschluss, blieben aber dank der soliden Abwehrleistung an Olten dran. Das Spiel war äusserst ausgeglichen, am Ende setzten sich die Gäste aber mit 21:20 durch. Ausschlaggebend für die knappe Niederlage waren sicherlich die zwei dummen Zeitstrafen (Reklamieren und Unsportlichkeit) in den letzten, hitzigen Minuten gegen die Baselbieter. Trainer Peter Gutauskas hielt nach dem Schlusspfiff fest: «Spielerisch war noch viel Luft nach oben, kämpferisch kann ich dem Team allerdings keinen Vorwurf machen.»

Morgen Samstag, 19. November, steht bereits das nächste schwierige Spiel in Muotathal an (19 Uhr, MZH). Nach der Niederlage im Hinspiel darf sicherlich mit einer hitzigen Partie gerechnet werden. Es gilt also auch in heissen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

Björn Billo, Spieler TV Pratteln NS

## Telegramm

### TV Pratteln NS – SG HV Olten 20:21 (12:12)

Kuspo. – 112 Zuschauer. – SR Brianza/Lämmli. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 8-mal 2 Minuten gegen Olten.

**Pratteln:** Blumer, Rätz; Billo (1), Dill (1), Fleig (6/1), Hutter (3), Knobel (4), Mark Kuppelwieser, Lars Rickenbacher, Marc Rickenbacher (2), Vögtlin (3/1).

### Spiele des TV Pratteln NS:

Samstag, 19. November

- 15 Uhr: Junioren U15 regional – HB Blau Boys Binningen (Kriegacker, Muttenz)
- 19 Uhr: KTV Muotathal – Herren 1. Liga (MZH)

Sonntag, 20. November

- 10.05 Uhr: Junioren U13 (NS 2) – Satus TV Birsfelden 1 (Steinli B (Alte), Möhlin)
- 10.45 Uhr: SG Frick Eiken 1 – Junioren U17 (Ebnet)
- 11.15 Uhr: Junioren U13 (NS 2) – TV Stein 1 (Steinli B (Alte), Möhlin)
- 12 Uhr: Juniorinnen U14 Inter Elite (HSG Nordwest) – Spono Eagles (Kuspo)
- 12.25 Uhr: TV Möhlin 2 – Junioren U13 (NS 2) (Steinli B (Alte))
- 13.30 Uhr: Damen 3. Liga – Handball Birseck (Kuspo)
- 13.35 Uhr: Junioren U13 (NS 2) – TV Birsfelden 2 (Steinli B (Alte), Möhlin)
- 15.15 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Möhlin/Magden (Kuspo)

## Handball Juniorinnen U14 Inter Elite

# Missratener Matchplan

Die HSG Nordwest verliert beim LC Brühl mit 16:32 (5:15).

In Brühl musste die mit vielen Prattlerinnen gespickte HSG Nordwest ohne zwei Teamstützen antreten. Der Matchplan, die körperlich deutlich grösseren Brühlerinnen nicht ins Spiel kommen zu lassen, misslang in den ersten 20 Minuten komplett. Die erste Halbzeit ging diskussionslos mit 15:5 ans Heimteam.

In der zweiten Hälfte verdienten sich die Baselbieterinnen den Respekt der Gegnerinnen durch konsequentes Zufassen und eine 6:0-Abwehr. Das ganze Spiel über zeigte Jana Hug im Tor eine super Leistung. Zu erwähnen ist auch Mia Bechter, die als «Zweier» über den Block oder am Kreis schöne Tore erzielte. Die Umstellung auf 4:2 brachte Brühl etwas in Verlegenheit und verursachte Übernahmefehler.



Die U14-Juniorinnen in Brühl: Trotz der Niederlage war die Laune beim gemeinsamen Foto wieder gut.

Foto Frank Sens

Unter dem Strich gewannen die Ostschweizerinnen verdient mit 32:16, aber auch die HSG zeigte, welches Potenzial in den Mädchen steckt. Toll war die Moral und der Wille wirklich bis zum Schluss alles zu geben. Vorbildlich war das Handshake nach dem Spiel als Geste, dass man sich als harte Geg-

rinnen auch wieder die Hand geben kann. Bravo!

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

### LC Brühl – HSG Nordwest 32:16 (15:5)

Es spielten: Jana Hug; Noemi Aigner (1), Mia Bechter (3), Yael Brönnimann, Tina Gisin, Ayleen Hrm, Vanessa Russo (3), Michèle Schneider (3), Finja Sens (4), Shrika Suresh (1), Mina Tschopp (1).  
Trainer: Frank Sens.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 46/2016

## Neues aus der KMS

### VMBL-Ensemblewettbewerb

Drei Ensembles der KMS haben beim VMBL-Ensemblewettbewerb in Allschwil teilgenommen. Einen ausserordentlichen Erfolg darf die Band Funky Squid unter der Leitung von Dirk Wochner mit dem 3. Preis verbuchen.

Die Ensembles/Bands haben es geschafft, auf den Wettbewerbstag fokussiert zu proben sowie Verantwortung, Rücksichtnahme, Motivation und Teamgeist aufzubauen.

Wir gratulieren: Helena Bühler, Jamba Singhateh, Luana Manetsch, Philipp Schaub, Moana Schweizer, Sinziana Baila, Raffael Bühler, Stefan Urosevic, Elia Mensch, Michèle Schneider, Tamara Langel.

### Die Fachgruppe JazzRockPop stellt sich vor

Ein Instrument spielen macht Spass. Noch intensiver aber wird das Musikerlebnis, wenn man mit anderen zusammen spielt.

Neben dem Erlernen von Melodien und Harmonien ist die Sensibilisierung für Rhythmus und Groove das A und O. Ein buntes Repertoire mit aktuellen Hits und Klassikern aus Rock, Pop und Jazz wird zusammen mit den Schülern



Helena Bühler (links) und Jamba Singhateh am Ensemblewettbewerb.

ausgewählt und in regelmässigen Konzerten aufgeführt.

Der Teamgeist ist auch ein zentraler Aspekt – aufeinander eingehen und miteinander kommunizieren ist essenziell.

Die Fachgruppe entwickelt sich ständig weiter und sorgt dafür, dass die Schüler aus mehreren Ensembles und Projekten auswählen können. Ob Bläser, Klavier, Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard oder Gesang, es findet sich immer die richtige Gruppe, damit mit Begeisterung musiziert werden kann.

Neben wöchentlichen Proben und Vorbereitungen im Einzelunterricht werden gezielt Probenlager und Intensivprobenstage durchgeführt. Die jungen Nachwuchsbands treten bei zahlreichen

musikalischen Umrahmungen auf und wirken bei Konzerten wie z. B. der Prattler Musikknacht mit.

### Lehrpersonen

- Schlagzeug: Mike Turtle, Martin Huber, Konrad Wiemann und Fabian Maier
- E-Gitarre und E-Bass: Oliver Pellet
- Popular- und Jazzklavier: Dirk Wochner
- Saxofon: Rolf Meyer
- Gesang: Heike Werner

### Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12  
4133 Pratteln  
info@musikschule-pratteln.ch  
www.kms-pratteln.ch

### Sanierung der Hauptstrasse im Abschnitt zwischen der Schmiedestrasse und der Kreuzung Oberematt- und Burggartenstrasse

#### Totalsperrung aufgrund von Deckbelagsarbeiten

Die Strassenbauarbeiten in der Hauptstrasse sind weitgehend abgeschlossen. Zum Abschluss der Sanierung muss noch der Belag auf der kompletten Fahrbahn eingebaut werden.

Vorgesehen sind die Arbeiten von Montag, 21., bis Donnerstag, 24. November 2016. Sollte es wetterbedingt nicht möglich sein, die Arbeiten auszuführen, ist die Woche vom 28. November bis 2. Dezember 2016 als Ausweichtermin vorgesehen.

Aus Qualitätsgründen muss die Hauptstrasse für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung für den Individualverkehr wird signalisiert. Eine Zufahrt im Notfall für Polizei, Rettung und Feuerwehr ist immer möglich.

Die Ortsbushaltestelle in Richtung Friedhof Blözen wird für die Dauer der Arbeiten zur Haltestelle Schloss (Linie 83) verlegt.

Gemeinde Pratteln

#### Für Rückfragen:

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt  
Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36

## Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 456) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 21. November 2016, 19 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum

Zu Beginn der Sitzung findet eine Informationsveranstaltung zum neuen Aufgaben- und Finanzplan mit Thomas Bichsel statt.

### Geschäftsverzeichnis

#### 1. Geschäft 3009

Teilrevision Verwaltungs- und Organisationsreglement (VOR)  
2. Lesung

#### 2. Geschäft 3010

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer,

betreffend «Trauungen im Schloss Pratteln»

#### 3. Geschäft 3011

Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend «Kein Schmutzwasser ins Gewässer»

#### 4. Geschäft 3014

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Werner Graber, betreffend «Lärmsanierung von Gemeindestrassen» vom 29. August 2016

#### 5. Geschäft 3015

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Gert Ruder, betreffend «Gebührenbefreiung Strassenfeste»

#### 6. Geschäft 3019

Postulat der FDP-Fraktion, Andreas Seiler, betreffend «Catch a Car» in Pratteln

#### 7. Geschäft 3020

Beantwortung Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Rohner AG und die Schulen»

#### 8. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 10. November 2016

Einwohnerrat Pratteln  
Der Präsident: Jens Dürrenberger

### Baugesuche

- Oehen Martin, Hexmattstrasse 12, 4133 Pratteln, betr. Kamin für Cheminée-Ofen, Parz. 1688, Hexmattstrasse 12, Pratteln.
- Schelker Martin und Sandra, Steinenweg 51, 4133 Pratteln, betr. Autounterstand, Parz. 4315, Steinenweg 51, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 28. November 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln  
Abteilung Bau

Rudolf Steiner Schule

## Der beliebte Bazar beim Mayenfels

Die Rudolf Steiner Schule lädt am Wochenende zum grossen Bazar.

Am Samstag und Sonntag, 19. und 20. November, findet an der Rudolf Steiner Schule wieder der bekannte Mayenfels-Bazar statt. Viele kreative Stände und Attraktionen für Gross und Klein bieten Kerzenziehen, Puppenspiele, Hexenhüslis, Kinderschminken, Zirkusworkshop, Steine schleifen, Schmieden, Kräfteressen, Massage-Oase, ein Karussell und vieles mehr. Für die Geselligkeit und den Genuss wird gesorgt. Es gibt ein feines Thai-Restaurant, im gemütlichen Kinderrestaurant wirtet die 6. Klasse und im Schlosscafé laden Suppe, belegte Brötchen und ein grosses Dessertbuffet zum Einkehren ein.

Am Sonntagmorgen von 9 bis 11 Uhr findet das beliebte Mayen-



Vorweihnachtliche Stimmung am Mayenfels-Bazar.

Foto zVg

fels-Zmorge statt. Weitere Verpflegungsstände im Hof mit Grillwürsten, Pommes frites, Raclette, Crêpes, Kuchen und Getränken runden das Angebot ab. Der Shuttle-Dienst ab Bahnhof Pratteln

bringt die Besucher zum Mayenfels und zurück. Der Kleinbus beim Bahnhof in Pratteln ist gut markiert. Weitere Haltestellen befinden sich vor dem Coop-Parkplatz und bei der 14er-Tramhalte-

stelle Gempenstrasse in Pratteln. Der Bus hält auf Verlangen überall auf der Strecke.

Elsbeth Müller-Leupold

[www.mayenfels.ch](http://www.mayenfels.ch)

### Prattler Träff

## Bilder aus England und Schottland

Die Landschaften Englands und Schottlands haben ihren ganz eigenen Reiz. Dazu gehören auch die mitten im Grünen gelegenen Schlösser mit ihren Gärten und Parks. Werner Naas hat England und Schottland mehrmals bereist. Dabei haben es ihm die englischen Gärten besonders angetan. Er wird im Rahmen des Prattler Träffs am kommenden Sonntag,

dem 20. November, um 14.30 Uhr seine Reise durch diese wunderbare, von Menschenhand gestalteten, Landschaften zeigen und von einer Blütenpracht zur andern führen. Stilgerecht wird der Nachmittag mit einer Tasse Tee und britischem Gebäck abgerundet – Konversation in deutscher Sprache bzw. Mundart.

Robert Ziegler

für den Verein Prattler Träff

### Lotto

## Jodlerklub lädt zum Lottomatch

Am Samstag, 26. November, veranstaltet der Jodlerklub Mayenfels im Restaurant zum Park in Pratteln seinen traditionellen Lottomatch. Es gibt attraktive Preise wie Berner Platten, volle Fruchtkörbe, grosse Schinken – und damit meinen wir wirklich grosse – und vieles mehr zu gewinnen.

Ab 14 bis ca. 18 Uhr wird gespielt. Die eingefleischten Lotto-

spieler verpassen natürlich keine einzige Runde, doch kann man selbstverständlich auch nur für ein paar Runden die spezielle Lottomatch-Luft schnuppern.

Mitspielen lohnt sich so oder so, sei es für ein geselliges Zusammensein oder wegen der Aussicht auf eine stattliche Berner Platte.

Adrian Schiesser

für den Jodlerklub Mayenfels

### Was ist in Pratteln los?

#### November

**Fr 18. «Altweiberfrühling».**  
20 Uhr, Alte Dorfturnhalle (ADT); ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

**Sa 19. Bazar.**  
Rudolf Steiner Schule Mayenfels. 10–18.30 Uhr (Restaurant bis 20 Uhr). Shuttle-Dienst ab Bahnhof SBB Pratteln.

**«spielbar».**  
10–12.30 Uhr, Ludothek Gampiross, Bahnhofstrasse 16.

**Prattler Wiehnachtsmärt.**  
14 bis 20 Uhr, im Dorfzentrum.

**«Altweiberfrühling».**  
20 Uhr, Alte Dorfturnhalle (ADT), Laienbühne.

**So 20. Bazar.**  
Rudolf Steiner Schule Mayenfels. 10–17 Uhr (Zmorge 9–11 Uhr). Shuttle-Dienst ab Bahnhof SBB Pratteln.

**Prattler Wiehnachtsmärt.**  
11 bis 16 Uhr, im Dorfzentrum.

**Prattler Träff.**  
Bildervortrag Werner Naas zu England und Schottland, 14.30 Uhr, Schulhaus Schloss.

**Mo 21. Einwohnerrat.**  
19 Uhr, Kuspo (nicht Alte Dorfturnhalle), Gemeinde.

**Mi 23. Tanznachmittag.**  
14 bis 17 Uhr, Oase, bei der kath. Kirche, Linda Züllli.

**Kasperli-Theater.**  
Zum internationalen Tag des Kindes. Tagesfamilien Pratteln/Augst. 14 und 15.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

**Do 24. Adventsverkauf im Madle.**  
10 bis 17 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle.

**Smartplay-Spiele.**  
15–17.30 Uhr, Ludothek Gampiross, Bahnhofstrasse 16 (Anmeldung erforderlich unter [info@ludothekpratteln.ch](mailto:info@ludothekpratteln.ch)).

**«Altweiberfrühling».**  
20 Uhr, ADT, ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

**Fr 25. «Altweiberfrühling».**  
20 Uhr, ADT, ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.  
**Kunstaussstellung.**  
19 Uhr, Vernissage, Schloss, mit Irene Brodmann (Bilder) und Roser Häfliger (Skulpturen), bis 18. Dezember, Kultur Pratteln.

**Sa 26. Lottomatch.**  
14 bis 18 Uhr, Restaurant zum Park, Jodlerklub Mayenfels.

**Abstimmungen.**  
19–21 Uhr, Gemeindeverwaltung (Eingang Burggartenstrasse).

**«Altweiberfrühling».**  
20 Uhr, ADT, Dernière, ab 18.30 Wirtschaftsbetrieb, Laienbühne.

**So 27. Flohmarkt und Sammlerbörse.**  
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

**Abstimmungen.**  
10–12 Uhr, Gemeindeverwaltung (Eingang Burggartenstrasse).  
**2. Kinderfestival.**  
12 bis 16 Uhr, Hotel Courtyard by Marriott, Attraktionen, Konzert, Mittagsbuffet, Kinderhilfswerk Noah.

#### Dezember

**Sa 3. Flohmi-Schmittiplatz.**  
10 bis 16 Uhr, [www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch](http://www.flohmi-schmittiplatzpratteln.ch)  
**Chlausefahre Ysebähnli am Rhy.**  
11 bis 16 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

Nachrichten

Massnahmen wegen Vogelgrippe

MA&PA. Seit vorgestern Mittwoch, 16. November, sind von Tierhaltern spezielle Massnahmen zum Schutz ihres Nutzgeflügels vor der Vogelgrippe umzusetzen. Unter anderem müssen Fütterung und Tränke in einem gegen aussen geschlossenen Stall stattfinden. Es besteht auch eine Meldepflicht für auffällige Tiere und gehäufte Todesfälle. Das Vogelgrippe-Virus vom Subtyp H5N8 ist vor rund zehn Tagen erstmals in toten Wasservögeln am Bodensee festgestellt worden. Nun gilt die ganze Schweiz als Kontrollgebiet. Ziel ist es, den Kontakt zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel flächendeckend zu verhindern.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage  
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttens  
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 998 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel  
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@mutteneranzeiger.ch  
 www.mutteneranzeiger.ch  
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch  
 Muttens: Carole Gröflin (cin)  
 Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr  
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,  
 4012 Basel.  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

Inselstaat in Asien	Windröschen	fließt durch Laufen	Imperfekt von (er) kennt	Gebirge in der Türkei	schlechte Ange-wohnheit	Staat in Westafrika	ich, teils betont	grosser Paarhufer	Heils-botschaft Christi	
abgekürz-te Nummer		Haupt-stadt Ghanas (mit kk)	jetzt	braun-vio-lettes Gemüse		span.: Tante	oder, sagt ein Briten	Fluss in Spanien		
das Singen	Kanton, Abk.		Pfeffingen hat auch eine	urtümlich			engl.: Meer			
Erdfarben			Land für Politiker				Pikto-gramm (Computer)	Ort i. den Kantonen SG, BE, AG, ZH		
spricht man in Nepal	Endpunkt der Erdachse	stark duf-tende Pflanze (Provence)					Staat auf d. Balkan-halbinsel	kurz f. Währungs-einheit		
er ist Eigentum anderer	Bootstyp	Präpo-sition					Nachbar-gemeinde v. Oltingen u.a.	chem. Zeichen f. Lithium		
trad. Basler Musiklokal	best. franz. Artikel	diese Will, dt. TV-Mo-deratorin	befrem-dend wir-kende Ei-genschaft	Ausdeh-nung senkrecht nach unten	stachelige Pflanze	beliebtes Haustier	männl., arabischer Vorname	51 als röm. Zahl	männl. jap. Vorname	er kann Gegen-stände orten
Nippes, Trödel			(Staats-) Haushalt		geschützte Blume der Berge		chem. Zeichen f. Iridium	weibl. Vorname		Kürzel f. Adobe Type Manager
Enterich	Sohn der Schwester			Verzierung						
			die meis-ten Kinder haben sie					notleidend		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 22. November die drei Lösungswörter vom 4., 11. und 18. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!